



PRAKTISCHE REISETIPPS VON A BIS Z



ANREISE

Die schnellste und bequemste Art, nach Rhodos zu gelangen, ist auf dem Luftweg. Es ist auch möglich, mit dem Auto bzw. Motorrad oder mit dem Zug über Italien anzureisen und dann von Athen aus per Fähre weiterzufahren. Dazu benötigt man aber viel Zeit, und preisgünstiger als ein Flug ist es nur, wenn relativ viele Personen in einem Fahrzeug reisen oder man mit dem Motorrad fährt.

Flug

Wer sich für die Anreise mit dem Flugzeug entscheidet, sollte bei einem **Preisvergleich** darauf achten, ob in den Angeboten auch alle Kosten enthalten sind. Die griechischen Flughäfen erheben nämlich eine recht hohe Gebühr.

Bei allen Flügen darf man nicht vergessen, sich rund zwei Tage vor dem Rückflug telefonisch eine **Rückbestätigung** (*reconfirmation*) des Fluges geben zu lassen. Die Telefonnummer für die Rückbestätigung erhält man normalerweise schon im Reisebüro beim Ticketkauf, man kann sie aber auch beim Hinflug oder am Zielflughafen erfragen. Bei Linien- und Charterflügen ist es grundsätzlich möglich, den Rückflug auch nach Antritt der Reise umzubuchen, jedoch nur gegen Aufpreis und nur dann, wenn die gewünschte Maschine nicht schon ausgebucht ist.

Im Flugverkehr setzt sich das **ticketlose Fliegen** immer mehr durch. Es ist inzwischen üblich, dass man bei der Buchung nur noch einen Code und Informationen zu den Flugbedingungen erhält. Mit Buchungscode und Ausweis kann man dann am Flughafen einchecken. Bei einigen Gesellschaften ist es auch möglich, über das Internet

einzuchecken. Man drückt sich hierbei zu Hause am Computer seine Bordkarte aus und geht am Flughafen zur (automatischen) Gepäckabgabe („Drop-off“). In Griechenland ist dieses Verfahren beim Rückflug derzeit aber nicht möglich.

Der Flughafen von Rhódos ist von Mai bis Oktober mit **Billigfliegern** und per **Charterflug** von vielen deutschen Flughäfen sowie von Österreich und der Schweiz direkt erreichbar. Der Vorteil dieser Flieger ist die **kurze Flugdauer**.

Linienflug

Vom Ausland aus gibt es **keine direkten Linienflüge nach Rhódos**, d.h. man muss **in Athen umsteigen**.

Wer den ganzen Flug mit einer Fluggesellschaft zurücklegen will, muss die private **Aegean Airlines** wählen. Diese fliegt von mehreren Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz über Athen oder Thessaloniki nach Rhódos (Infos unter www.aegeanair.com). Aegean Airlines arbeitet teilweise mit der Deutschen Lufthansa zusammen. Die ehemals staatliche griechische Fluggesellschaft **Olympic Airlines** wurde 2009 von der griechischen Regierung an einen privaten Geschäftsmann verkauft. Durch die Neuordnung der Gesellschaft bedingt, wurden Auslandsflüge zunächst eingestellt, in den kommenden Jahren soll aber auch wieder der europäische Markt bedient werden. Informationen erhält man unter www.olympic-airlines.de.

Auch bei Linienflügen gilt: Wer frühzeitig **übers Internet** fest bucht, fliegt relativ preisgünstig (Tickets ab 250 € sind möglich). Wer allerdings kurzfristig bucht oder flexible Tickets braucht, muss tiefer in die Tasche greifen; unter 400 € kommt man dabei meist nicht weg.

Charterflug

Die meisten Urlauber erreichen Rhodos per Charterflug. Diese werden in aller Regel von den Reisebüros angeboten, aber man kann sie auch im Internet buchen. Wenn das Flugzeug in der NS z.B.

nicht ausgelastet ist, werden oft mehrere Charterflüge zusammengelegt. Man muss sich also seinen Flug immer rückbestätigen lassen.

Charterflüge sind in den letzten Jahren nicht mehr viel billiger als Linienflüge. Man bezahlt zwischen 300 und 400 €.

Wer eine Pauschalreise bucht, bekommt dabei meist einen Charterflug inklusive Unterkunft und Transfer vom Flughafen zu einem Endpreis angeboten; hierbei schlagen sich v.a. die Art des Hotels und die Verpflegung nieder.

Billigfluglinien

Billigfluglinien erobern in Griechenland nur langsam den Markt. Sie bieten ihre Flüge ausschließlich über das Internet an. 2010 konnte man unter www.germanwings.com, www.tuifly.com, www.easyjet.com und www.airberlin.de fündig werden. Allerdings lagen die Preise oft genauso hoch wie bei normalen Charterflügen.

Preiswerter fliegt man bei den Billigairlines nur, wenn man **sehr früh online bucht** (beim Callcenter wird eine Zusatzgebühr fällig, der Anruf selbst kostet 0,12–0,20 € bzw. 0,12 SFr pro Minute). Es

0031 Foto: vb



Kleines „Flug-Know-how“

Nicht vergessen: Ohne einen **gültigen Reisepass** oder **Personalausweis** kommt man nicht an Bord!

Bei inhereuropäischen Flügen muss man spätestens **eine Stunde vor Abflug** am Schalter der Fluggesellschaft **einchecken**. Viele Airlines neigen zum Überbuchen, und wer zuletzt kommt, hat möglicherweise das Nachsehen.

In der Economy-Class darf man in der Regel nur **Gepäck bis zu 20 kg pro Person** einchecken (steht auf dem Flugticket) und zusätzlich ein Handgepäckstück von 7 kg in die Kabine mitnehmen, welches eine Größe von 55x40x23 cm nicht überschreiten darf. In der Business Class sind es meist 30 kg pro Person und zwei Handgepäckstücke, die insgesamt nicht mehr als 12 kg wiegen dürfen. Man sollte sich beim Kauf des Tickets über die Bestimmungen der Airline informieren.

Fluggäste dürfen **Flüssigkeiten** oder Substanzen ähnlicher Konsistenz (z.B. Gels, Sprays, Shampoos, Cremes, Zahnpasta) nur in der Höchstmenge von jeweils 0,1 l als Handgepäck mit ins Flugzeug nehmen. Die Flüssigkeiten müssen in einem durchsichtigen, wiederverschließbaren Plastikbeutel mit maximal 1 l Fassungsvermögen transportiert werden. Da sich die Regelungen ändern können, sollte man sich beim Reisebüro oder der Fluggesellschaft nach dem aktuellen Stand erkundigen.

Aus Sicherheitsgründen dürfen **Taschenmesser, Nagelfeilen, Scheren** und Ähnliches nicht mehr im Handgepäck untergebracht werden. Diese Gegenstände sollte man unbedingt im aufzugebenden Gepäck verstauen, sonst werden sie bei der Sicherheitskontrolle einfach weggeworfen. Darüber hinaus gilt, dass Feuerwerkskörper sowie leicht entzündliche Gase und Flüssigkeiten (in Sprühdosen, Campinggasflaschen, Benzinfeuerzeugen etc.) nichts im Passagiergepäck zu suchen haben.

empfeht sich, die **Newsletter** der in Frage kommenden Airlines zu abonnieren. Beim Preisvergleich sollte man darauf achten, ob die **Flughafengebühren** im angegebenen Preis bereits enthalten sind; diese können rund 60 € betragen.

Bei manchen Gesellschaften gibt es **keine festen Sitzplätze**; man wird meist schubweise zum Boarden aufgerufen, um Gedränge zu vermeiden. **Verpflegung** wird extra berechnet.

Alle Billigairlines bzw. Fluggesellschaften, die auch Billigflüge anbieten, werden vorgestellt auf **www.billig-flieger-vergleich.de**. Für die Region interessant sind:

Air Berlin, www.airberlin.com oder D: Tel. 01805-737 800, A: Tel. 0820-400011. Von vielen deutschen Flughäfen, Salzburg, Linz und Wien nach Rhódos.

Condor, www.condor.com oder D: Tel. 01805-767757. Von vielen deutschen Flughäfen nach Rhódos.

DBA, www.flydba.com oder D: Tel. 01805-359322. Von vielen deutschen Flughäfen über München nach Athen.

Easy Jet, www.easyjet.com oder D: Tel. 01803-65432. Von Berlin-Schönefeld nach Athen.

Germanwings, www.germanwings.com oder D: Tel. 01805-955855. Von Köln/Bonn nach Rhódos.

SkyEurope Airlines, www.skyeurope.com oder A: Tel. 01-99855555. Von Wien nach Athen.

Tuifly, www.tuifly.com oder D: Tel. 01805-757510. Von Berlin nach Rhódos.

Last Minute

Wer sich kurzfristig für eine Reise nach Rhódos entscheidet, kann Ausschau nach Last-Minute-Flügen halten, die von einigen Airlines mit deutlicher Ermäßigung **ab etwa 14 Tage vor Abflug** angeboten werden, wenn noch Plätze zu füllen sind. Diese Flüge lassen sich nur bei Spezialisten buchen (Tel. 0,12–0,20 € bzw. 0,12 SFr pro Minute):

L'Tur, www.ltur.com, Tel. 00800-21212100 sowie 169 Niederlassungen europaweit.

Lastminute.com, www.de.lastminute.com, Tel. 01805-284366.

5 vor Flug, www.5vorflug.de, D: Tel. 01805-105105.

www.restplatzboerse.at: Quelle von Schnäppchenflügen für Österreicher.

Ankunft und Abreise auf Rhódos

Der Flughafen von Rhódos liegt 14 km westlich von Rhódos-Stadt bei Paradísi. Dort gibt es Bank-schalter mit Automaten, wo man Geld holen und wechseln kann.

Vom Flughafen fahren regelmäßig **Busse** nach Rhódos-Stadt und etwas seltener zu den Orten der Westküste ab. Die Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Flughafeneingang. Je nach Verkehr dauert die Fahrt bis zum Busbahnhof in Rhódos-Stadt 20 bis 40 Minuten. Außerdem stehen zahlreiche **Taxis** zur Verfügung. Eine Taxifahrt nach Rhódos-Stadt kostet rund 20 €. **Mietfahrzeuge** sind am Flughafen teurer als anderswo, da die Vermieter hier höhere Unkosten haben.

Bei der **Rückreise** vom Flughafen Rhódos sollte man unbedingt ein bis zwei Tage vor dem Rückflug eine Rückbestätigung einholen, denn oft ändern sich die Flugpläne noch kurzfristig. Am Flughafen sollte man spätestens 2 Stunden vor Abflug eintreffen, denn der Abfertigungsvorgang bedarf auf Rhódos v.a. während der HS viel Zeit.

Mit Pkw und Fähre

Neben Benzin- und Fahrzeugkosten werden auf dem Landweg bei der Fahrt mit dem eigenen Pkw Mautgebühren und Fährkosten fällig. Die Gesamtkosten für solch eine Tour liegen bei über 2000 €. Schon aus diesem Grund ist von einer Anreise mit dem Pkw eher abzuraten. Die Benzinpreise in Griechenland wurden zudem 2010 drastisch erhöht, sodass der Sprit dort nun teurer ist als in Deutschland.

Die Anfahrt über die **Balkanroute** ist möglich, empfohlen sei jedoch die Anreise **über Italien**. Man muss dort per Fähre nach Pátras übersetzen und dann weiterfahren bis Piräus, um dort eine weitere Fähre zu besteigen. So erreicht man nach rund vier Tagen Rhódos. Für beide Fähren sollte man das Ticket schon mehrere Monate im Voraus reservieren.

Fährverbindungen

Die folgenden **italienischen Adria-Häfen** werden von den Fährgesellschaften bedient (Buchung unter www.ferries.gr):

Triest: ANEK-Lines

Venedig: Minoan Lines, Superfast, Bluestar Ferries

Ancona: ANEK Lines, Minoan Lines, Superfast, Bluestar Ferries

Bari: Ventouris Ferries, Superfast, Bluestar Ferries

Brindisi: Ventouris Ferries, Minoan Lines, Superfast, Bluestar Ferries, Med Link Lines, Hellenic Mediterranean Lines, Agoudimos

Informationen über die Anreise per Pkw kann man beim ADAC erhalten.

Fahrzeug- papiere

Wer mit dem eigenen Fahrzeug reist, benötigt den **Führerschein**, die **grüne Versicherungskarte** und das Euro-Kennzeichen am Auto. Beim Zurücklassen eines Fahrzeugs wird in Griechenland eine Steuer fällig. Hat man z.B. einen Totalschaden, sollte man sich dies unbedingt von der Polizei bestätigen lassen, sonst gibt es Ärger beim Zoll.

Viele Automobilclubs bieten ihren Mitgliedern **Schutzbriefe** für Notfälle an.

Verkehrs- regeln in Griechen- land

Die **zugelassene Höchstgeschwindigkeit** in Griechenland liegt auf der Autobahn bei 120 km/h, auf Schnellstraßen bei 110 km/h, auf Landstraßen bei 100 km/h und in Ortschaften bei 50 km/h für Autos. **Motorräder** dürfen auf Autobahnen 90 km/h schnell fahren. **Handys** sind am Steuer verboten. Die **Alkoholgrenze** liegt bei 0,5 Promille. In griechischen Städten werden oft Parkgebühren verlangt. Gelbe Striche am Straßenrand markieren ein **Parkverbot**, an das man sich unbedingt halten sollte. Es werden Krallen verteilt oder die Nummernschilder abmontiert bzw. sogar herausgerissen. Um das Fahrzeug dann wieder flott zu bekommen, sind langwierige Behördengänge nötig.

Mit Zug und Fähre

Alles in allem ist diese Art der Anreise langwierig und relativ teuer, dafür aber umweltschonend. Die schnellste Verbindung führt von Wien mit dem Nachtzug nach Belgrad und dann weiter nach Thessaloniki (ca. 32 Std.). Von den Großstädten im deutschsprachigen Raum gibt es gute Verbindungen nach Wien; man benötigt z.B. von Hamburg 42 Stunden nach Athen. Fährkosten bis Rhodos kommen dann noch hinzu.



Zwischenstopp in Athen

Nützliche Adressen

Touristeninformation: EOT, Odós Amerikis 2, Tel. 210-322311-1 bis -9, Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa 9–14 Uhr. Zur ersten Orientierung in Athen ist ein Besuch der Informationsstelle der EOT (Staatliche Zentrale für Fremdenverkehr) absolut lohnend. Man erhält kostenlos sehr gute Informationen – auch auf Deutsch – über Hotels, Verkehrsmittel, Museen, Veranstaltungen, Schiffsfahrpläne und vieles mehr. Es gibt dort einen guten Stadtplan von Athen gratis, und man ist bemüht, alle Fragen zu beantworten. Der Eingang des Informationsbüros liegt neben dem Eingang zum Ministerium für Tourismus am zentralen Sindagma-Platz.

Bank und Geldwechsel: Neben Banken findet man in Athen auch Wechselstuben, die abends und am Wochenende geöffnet sind, z.B. in der Nähe vom Sindagma-Platz in der Odós Mitropoleos. Auch am Flughafen können Schweizer außerhalb der Geschäftszeiten zu üblichen Kursen Geld wechseln. Außerdem stehen zahlreiche Bankautomaten zur Verfügung. In vielen Restaurants und in den besseren Hotels werden Kreditkarten akzeptiert.



Literatur-Tipp

Der **CityTrip Athen**, erschienen im REISE KNOW-HOW Verlag, bietet alle wichtigen Informationen für einen erfolgreichen Aufenthalt in der griechischen Hauptstadt.

Shopping-Tipp

Der **Flohmarkt** nahe der Metrostation Monastiraki bietet eine große Fülle an Souvenirs. Allerdings ist das Angebotene überverteuert, Handeln ist üblich. Der Markt liegt um die Odós Pandrossou und Odós Adrianou herum. Mo–Sa 8–14.30 Uhr, Di/Do/Fr auch abends.

Wichtige Telefon- nummern

Notruf: Tel. 166 und 112

Krankenhäuser: Tel. 210-646781119, 210-8219391
und 210-8014411

Polizei: Tel. 210-7705711

Touristenpolizei: Tel. 171

Fundbüro: Tel. 210-7705771

Hafenbehörde Piräus: Tel. 210-4511311

ADAC Athen: Tel. 210-9601266

Öffentliche Verkehrs- mittel

Metro und **Busse** sind zwar manchmal sehr voll, aber sie fahren häufig und regelmäßig. Mit der Metro kommt man zudem von Staus unbehelligt durch die Stadt.

Der neue Athener **Flughafen** ist inzwischen verkehrstechnisch gut angebunden. Informationen kann man im Internet unter www.aia.gr erhalten. Es fahren täglich von 4.30 bis 24 Uhr mehrmals stündlich Züge, Metro und Expressbusse. Der Zug benötigt 38 Minuten vom Hauptbahnhof Larissis aus, den Fahrplan findet man unter www.proastia.kos.gr. Die Metrolinie 3 fährt von der Station Monastiraki aus zum Flughafen, Informationen unter www.ametro.gr.

Um ein **Busticket** am Flughafen zu lösen, benötigt man Kleingeld. Dort bekommt man die Tickets im Bus, ansonsten werden sie an allen Kiosken in der Stadt verkauft.

Unterkunft

In Athen sind **Hotels vergleichsweise teuer**. Wer ein Mittelklasse-Zimmer möchte, muss mit rund 90 bis 150 € pro Nacht rechnen. Während der Saison empfiehlt sich eine **telefonische Reservierung**, wenn man sich nicht bereits am Vormittag auf Zimmersuche begibt. Bis 14 Uhr findet man in der Regel noch ein freies Plätzchen, gegen Abend sind viele Hotels belegt. Der EOT gibt ein **Unter-**

kunftsverzeichnis mit Adressen und Telefonnummern aller Athener Hotels heraus. Die Einteilung nach Klassen sagt allerdings nicht viel aus. In Athen dauert die Hauptsaison von Mai bis Oktober, die Nebensaison betrifft die Wintermonate. Die folgenden Unterkünfte liegen alle in der Plaka, der Altstadt.

Hotel Akropolis House, Odós Kodrou & Voulis 6–8, Tel. 210-3222344, Fax 3244143, www.acropolishouse.gr. Nichtraucher-Hotel, Internet, sehr unterschiedliche Zimmer teils mit Blick auf die Akropolis, teils mit eigenem, teils mit Gemeinschaftsbad, teils mit AC, mit Frühstück, EZ 52–70 €, DZ 65–87 €, Dreier 115 €.

Hotel Omiros, Odós Apollonos 15, Tel. 210-3235486, Fax 3228059, www.omiroshotel.gr. Schöne, saubere Zimmer mit Bad, Telefon, TV, Balkon und AC. Oben Dachgarten mit Blick auf die Akropolis. Lift vorhanden, auch behindertengerechte Zimmer. DZ/Frühstück 95–110 €, EZ 65–80 €, Dreier 115–130 €.

Hotel Attalos, Odós Athinas 29, Tel. 210-3212801, Fax 3243124, www.attalos.gr, www.attaloshotel.com. Sehr beliebt und häufig belegt, nette Hotelleitung, saubere gepflegte Zimmer mit Bad und AC, Kühlschrank, Telefon, TV, Safe, die Lage ist allerdings nicht ganz so gut. Auf dem Hotel befindet sich eine Dachterrasse mit Blick auf die Akropolis. DZ/Frühstück 86–110 €, EZ 63–84 €.

Hotel Metropolis, Odós Mitropoleos 46, Tel./Fax 210-3217871, www.hotelmetropolis.gr. Ältere Einrichtung, aber sauber und gut in Schuss. Zimmer mit AC, TV, Balkon, oben teils mit sehr schöner Aussicht auf die Akropolis. DZ mit Gemeinschaftsbad 65 €, mit Bad 80 €, EZ mit Gemeinschaftsbad 55 €, mit eigenem Bad 70 €, Dreier mit Bad 100 €, Vierer 120 €.

BEHINDERTE UNTERWEGS

Rollstuhlfahrern sei gesagt, dass Griechenland ein Land mit vielen **Schwellen und Stufen** ist und dass die Griechen auf Gehbehinderungen sehr schlecht eingestellt sind. Schon einen Kinderwagen schleust man nur mit Mühe durch griechische Städte. Die Gehwege sind schmal, und Stufen können 20 bis 25 Zentimeter hoch sein. Es ist leider üblich, dass Mofas auf dem Gehweg geparkt

werden, sodass Rollstuhlfahrern nichts anderes übrig bleibt, als auf die Straße auszuweichen.

Die Insel Rhódos ist auf Rollstuhlfahrer besser eingestellt als viele andere Orte in Griechenland. Zahlreiche **Strände** sind problemlos mit dem Fahrzeug zu erreichen. In der **Altstadt von Rhódos-Stadt** herrscht meist ein ziemliches Gedränge; die Straßen sind teils steil und holperig. Am Hafen ist ein Eingang zur Altstadt, der sich für Rollstuhlfahrer besser eignet. Die Straße ist dort mit flachen Steinplatten gepflastert. Man kann die Altstadt auch vom Tor d'Amboise aus erreichen. Die **Altstadt von Línodos** ist nicht befahrbar, da es dort zahlreiche Stufen und Treppen gibt.

Diese **Hotels** sind rollstuhlgerecht eingerichtet. In Faliráki: Esperides Beach, Athineon, Epsilon. In Rhódos-Stadt: Dyonisos, Electra Palace, Grand Hotel Astir Palace, Metropolitan Capsis, Rhódos Bay, Sunwing oder das Blue Sea.

Informationen für Behinderte, die eine Griechenlandreise planen, können beim Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte angefordert werden.

Eine Gruppe Rollstuhlfahrer berichtete mir: Ein Bootsausflug nach Sými lohnt sich, allerdings kommt man nicht ins Kloster Panormítis hinein. In Filérimos kann man zum Aussichtspunkt am Betonkreuz rollen, was dieser Gruppe gut gefiel, aber das Kloster selbst kann per Rollstuhl nicht erreicht werden. Da das Behindertentaxi, das diese Reisenden schon von anderen Aufenthalten kannten, repariert werden musste und nicht fuhr, hatte unsere Gruppe bei ihrer Ankunft am Flughafen zunächst ein größeres Problem.

Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V., Brehmstr. 5-7, 40239 Düsseldorf, Tel. 0211-6400417, Fax 6400420, www.bvkm.de.

Auf Rhódos beraten das **Municipal Office of Disabled Persons** und die **Dodecanese Association of People with Special Needs**, Tel. 22410-73109, Reisende mit Behinderungen.

Behindertentaxi: In Rhódos-Stadt fahren zwei Taxis, die auf Menschen mit Gehbehinderungen eingerichtet sind. Sie müssen telefonisch reserviert werden, denn die Nachfrage ist groß; manchmal sind die Taxis wegen technischer Probleme nicht einsatzfähig. Tel. 22410-62884 oder 69390 (*Mr. Sarikas*) oder Handy 6974060248 (*Mr. Kypriotis*).

BOTSCHAFTEN UND KONSULATE

Nur in Notfällen wird man als Tourist in Griechenland die Dienste eines Konsulats oder einer Botschaft in Anspruch nehmen müssen, etwa, wenn man seinen Personalausweis verliert. Die Kontaktadressen sind im Kapitel „Notfälle“ aufgeführt.

Die Adressen der griechischen Vertretungen im Heimatland erhält man auf der Website des Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de). Man braucht sie z.B. bei längeren Aufenthalten oder als Nicht-EU-Bürger, um ein Visum zu beantragen.

DOKUMENTE UND EINREISEBESTIMMUNGEN

Für einen Aufenthalt bis zu sechs Monaten benötigen EU-Bürger einen bei der Einreise mindestens noch drei Monate gültigen **Reisepass oder Personalausweis**. Kinder ohne eigenen Ausweis müssen im Ausweis eines Elternteils eingetragen sein. Wer **länger bleiben** möchte, sollte ungefähr zehn Tage vor Ende der sechs Monate zur Touristenpolizei gehen und eine Aufenthaltsgenehmigung beantragen (bei EU-Bürgern meist problemlos).

Um in ein Land der EU einzureisen, benötigen **Schweizer** einen Pass oder eine gültige Identitätskarte, die nach 1995 ausgestellt worden ist (sie hat die Form einer Kreditkarte). Auch Kinder können eine solche Karte haben. Kinder bis 15 Jahre können auch bei den Eltern im Pass eingetragen sein.

EINKAUFEN UND SOUVENIRS

Dinge des täglichen Bedarfs

Billige **Supermarktketten** sind auf Rhódos selten zu finden. An der Ausfallstraße nach Kallithéa Thérme wie auch an der Hauptstraße nach Faliráki befindet sich ein Lidl-Markt. Natürlich kann man alle Güter fürs tägliche Leben kaufen, aber nicht gerade günstig. Dies gilt besonders für Drogerieartikel wie Sonnencreme.

Griechisches Obst und Gemüse ist in deutschen Supermärkten manchmal billiger als in Griechenland. Günstig kann man bei den **Händlern am Straßenrand** oder auf dem **Wochenmarkt** in Rhódos-Stadt einkaufen. Mancher griechische Bauer nimmt die Vermarktung seiner Artikel selbst in die Hand und zieht mit Lieferwagen, Megaphon und Waage durch die Gegend. Es wird angeboten, was gerade reif ist. Auch Fischer verkaufen auf diese Art ihren Fang.

Der **Wochenmarkt** findet am Samstagvormittag in Rhódos-Stadt im Ortsteil Zefiros nördlich der Friedhöfe neben der Odós Kallithéas statt. Hier kann man relativ günstig Obst, Gemüse und Fisch einkaufen.

Donnerstags findet auch ein **kleiner Markt** am Koskinóú-Tor außerhalb der Altstadtfestung statt.

Kunsthandwerk und Souvenirs

Kunst und Antiquitäten

Wer sich für Antiquitäten, Plastiken oder Ikonen interessiert, muss Folgendes beachten: Es ist unter Androhung von Gefängnisstrafen verboten, **Antiquitäten** aus Griechenland auszuführen. Als solche gelten Gegenstände, die älter sind als 100 Jahre. Nähere Auskünfte erteilen die Archäologen auf Rhódos (im Archäologischen Museum fragen).

Problemlos möglich ist dagegen das Ausführen von **Kopien**. In der Nachbarschaft zum Archäologischen Museum von Rhódos-Stadt werden Kopi-

0668r Foto: vb



en antiker Statuen angeboten. Auch bei den **Ikonen** in den Läden der Altstadt handelt es sich meist um neue Werke, die man mit nach Hause nehmen kann.

Kunsthandwerk

Ebenso einfach ist es, neuere Gemälde – z.T. werden schöne Aquarelle und Kreidezeichnungen angeboten –, Teppiche, Stickereien, Lederwaren, Wein, Küchenkräuter, Schwämme, Honig oder Keramik einzukaufen. Typisch für Rhodos sind **Keramikteller** mit bunten Motiven, wie sie noch

heute zur Aussteuer der jungen Frauen gehören. Bei **Handarbeiten** sollte man darauf achten, dass diese auch wirklich nicht maschinell gefertigt sind.

Wein Der weiße Villaré und der rote Chevalier von Rhódos sind gut, aber nicht gerade billig. Weinproben und Besichtigungen sind bei Cair und Emery in Rhódos-Stadt möglich. Informationen dazu gibt der EOT. Der Heimtransport von Wein gestaltet sich schwierig: Er darf nicht ins Handgepäck, sondern muss in den Koffer!

Teppiche Ein weiteres für Rhódos typisches Souvenir sind Teppiche. In den Dörfern weben die Frauen im Winter heute noch. Ein handgewebter Teppich ist eine sehr arbeitsintensive Sache und kostet daher auch nicht gerade wenig. Eine große Auswahl findet man im Dorf Siána.

Schwämme Die Schwämme, die auf Rhódos und Sými angeboten werden, kommen von der Insel Kalymnos. Dies ist die einzige griechische Insel, von der aus heute noch **Schwammtaucherei** betrieben wird. Heute fahren die Taucher mit ihren Booten bis an die afrikanische Küste, um noch fündig zu werden. Häufig werden auch synthetische Schwämme als Souvenir angeboten. Auf Sými werden Urlauber über die Eigenschaften der Schwämme informiert. Es gibt auch Qualitätsunterschiede: Einige Arten eignen sich zur Körperreinigung, während andere eigentlich nur zum Ansehen gut sind.

Goldschmuck Goldschmuck ist ein beliebtes Souvenir. Der Goldpreis ist überall auf der Welt gleich. Dass Schmuck günstiger als zu Hause sein kann, ist nur möglich, weil Steuern und Arbeitslohn niedriger sind.

Das Schmuck-Angebot auf Rhódos ist wenig geeignet für Schnäppchenjäger. Diese werden eher in der Türkei fündig, in Marmaris wird Goldschmuck preiswerter angeboten. Aber auch von dort berichten Urlauber, dass sie nach ihrer Rück-

kehr zu Hause feststellen mussten, doch wohl recht ungünstig eingekauft zu haben.

Wer Goldschmuck einkaufen möchte, sollte sich vor der Reise zu Hause über die Preise informieren. Nur dann ist es möglich zu erkennen, ob in Rhódos oder in Marmaris ein günstiges Angebot gemacht wird oder ob man die Urlauber einfach nur schröpfen will. Maschinell gefertigter Goldschmuck ist meist nicht billiger als daheim.

ELEKTRIZITÄT

In Griechenland gibt es Wechselstrom mit 50 Hertz und **230 Volt**. Also ist eigentlich alles wie zu Hause, doch sollte man mit **Stromausfällen** rechnen. Eine Taschenlampe im Gepäck kann daher nicht schaden. Die bei uns üblichen Stecker können heute fast überall verwendet werden.

ERMÄSSIGUNGEN

Eintritte sind frei oder reduziert für Jugendliche, Studenten mit Ausweis, Behinderte, teilweise auch für Senioren und für wissenschaftlich arbeitende Personen (z.B. Archäologen oder Kunsthistoriker) sowie für UNESCO-Mitarbeiter.

ESSEN UND TRINKEN

Essenszeiten

Traditionell essen die Bauern gegen 10 Uhr Schafskäse, Tomaten und Oliven mit Brot. Wenn die Fischer am späten Vormittag vom Meer zurückkommen, verspeisen sie Fisch und trinken Ouzo dazu. Für Urlauber wird in den meisten Pensionen und Hotels ein normales **Frühstück** angeboten, oder aber man hat eine Küchenecke im Zimmer und kann es sich selbst zubereiten. Obwohl

es eigentlich keine Essenszeit ist, werden um die **Mittagszeit** fast überall Speisen angeboten. Die Griechen essen gegen 16 Uhr zu Hause eher eine Kleinigkeit. Sehr spät gehen sie zum **Abendessen** aus, meist nicht vor 22 Uhr. Die ausländischen Urlauber essen in der Regel gegen 20 Uhr, was den Tavernenwirten natürlich gefällt, denn wenn die Ausländer fertig sind, kommen die Einheimischen.

Lokale

Rhódos-Stadt zeichnet sich vor allem durch internationale Küche aus. In der Altstadt sind echt **griechische Tavernen** selten zu finden. In touristischen Orten bekommt man überall Pizza, Spaghetti, Schnitzel, Filet, Toast, Hamburger und was der Urlauber sonst noch zu mögen scheint. Dagegen wird in den abgelegenen Dörfern in der Dorftaverne nur einfache, griechische Kost angeboten, z.B. Souvláki, Bauernsalat und Tsatsíki.

Speisekarten

Auf Rhódos findet man oft Speisekarten auf **Englisch und Deutsch**. Falls nicht, sollte man sich nicht scheuen, die Küche in Augenschein zu nehmen.

Speisen

Vorspeisen und Salate

Als Vorspeisen werden u.a. *tsatsíki* (Joghurtknoblauchsaucen), *taramá* (Fischeierpaste), *melizanosalata* (Auberginensalat), *skordaliá* (Kartoffel-Knoblauchpaste), *féta* (Schafskäse), *gigántes* (weiße Bohnen), *piperiés kafterés* (Peperoni), *eliés* (Oliven), *dolmádes* (gefüllte Weinblätter) und Oktopus-Salat serviert. Es gibt spezielle Vorspeisenteller, *mesé* oder *pikilía* genannt, auf denen man von allem, was die Taverne bietet, etwas findet.

Choriatikí nennt man den typischen Bauernsalat mit Tomaten, Gurken, Schafskäse, Zwiebeln und Oliven. Außerdem werden Thunfisch-Salat, russi-



scher Salat, gebratene Zucchini und Auberginen, frittierte Zucchini- und Käsebällchen (*tirokftedes*), *marídes* (Sardellen), *garídes* (Garnelen) und *fáva* (Kichererbsenpüree) serviert. *Chórta* ist ein spinatähnliches Gemüse, das gut zu Fisch passt.

Meeresfrüchte

Wenn man Meeresfrüchte essen möchte, erkundigt man sich besser vorher nach dem Preis, denn sie können recht teuer sein. Als Hauptgerichte werden folgende Meeresfrüchte angeboten: *xifías* (Schwertfisch), *kalamarákia* (Tintenfisch), *ochtapódi* (Oktopus), *gavrospakía* (kleine Sardinen), *barboúnia* (Barben), *astakós* (Hummer), *xinadrítha*, *tsiopoúra*, *lethrínia* (verschiedene Brassenarten), *garídes* (Garnelen) und manchmal auch Haifisch, z.B. *galéos* (Neunauge) sowie *tóna* (Thunfisch), *mídia* (Muscheln) und Makrelen. *Saláchi* (Rochen) wird oft als Salat angeboten. Preisgünstige Fische sind *chópes* und *melanoúria*.

Fleischgerichte

Folgende Fleischgerichte findet man häufig: *stifádo* (Ragout mit Zwiebeln und Zimt), *souvláki* (gegrillte Spieße), *biftéki* und *keftédes* (Hackfleisch-

bällchen gegrillt oder gebraten), *souzoukákia* (Hackfleischbällchen gebraten in Sauce), *brisóles* (Koteletts, meist vom Schwein), *arní* oder *arnáki* (Lammfleisch) *lemonáto* oder *kokkinistó* (in Zitronen- oder roter Tomatensauce), *paidákia* (Lammkotelett), *gazíka* (Ziegenfleisch), entweder vom Grill, *lemonáto* oder *kokkinistó*, sowie *kotópoula* (Hähnchen), *gýros* (Schweinefleisch in kleinen Stückchen vom Grill), *kontosoufli* (ein weiteres Grillgericht vom Drehspieß), *kleftikó* (eine Art Ratatouille), *mos chári kokkinistó* (Rindfleisch in rötlicher Sauce aus dem Backofen), *chirinó* (Schweinefleisch). *Kokorétsi* sind Innereien, die in der Regel gegrillt werden, z.B. *sikóti* (Leber).

Aufläufe und anderes

Gemüse-Hackfleischgerichte sind *moussaká* (Auflauf mit Kartoffeln und Auberginen, oben Bechamelsauce), *papoutsákia* und *melitsánes imam* (gefüllte Auberginen), *pastizio* (Nudelauf), *kolkithákia jemistá* (gefüllte Zucchini), *jemisté* (gefüllte Paprika oder Tomaten). *Briám* ist ein Gemüseintopf mit Kartoffeln ohne Fleisch, *fasolákia* sind Bohnen. Ein Auflauf aus dem Ofen mit Rind- oder Lammfleisch und Teigwaren in einer Sauce ist *giuvétsi* (sprich: tschüwétsi). Je nach Dorfmetzger kann auch *loukaniká* (Wurst) sehr lecker sein, sie wird meist gebraten serviert. *Spetsofai* ist ein Wursteintopf mit Tomaten und Paprika.

Desserts und Gebäck

Nachtsch gibt es relativ selten in den Tavernen, manchmal *baklavá* (Blätterteig mit Nusspüree, Honig und Zimt, sehr süß), *frouíta* (Früchte) und gelegentlich Eis (*pachotá*) oder *chavá* (manchmal Grießpudding, aber meist aus Sesam gemachter Stollen, sehr süß).

In der **Sacharioplastío** (Konditorei) oder beim Bäcker findet man viele klebrige Süßigkeiten. Hefezopfteilchen werden *tziouréki* genannt. Lecker ist auch der süße Reispudding, *risógalo*.

Getränke

Kaffee Kaffee trinken die Griechen viel, meist den *kafé elinikó*, den kleinen Schwarzen in der Mokkatasse mit Satz. *Skéto* bedeutet ohne Zucker, *métrio* mit mäßig viel Zucker und *glikó* mit viel Zucker. Filterkaffee findet man nicht überall, *nescafé sestó* (heiß) dagegen schon. *Frappé* ist kalter Nescafé, mit Eis verquirlt, *me chála* bedeutet „mit Milch“.

Tee *Tschai* (Tee) trinken die Griechen im Allgemeinen nur, wenn sie krank sind. Beim Bestellen von *tschai tou vounoú* (Bergtee, guter Kräutertee) erntet man vielleicht gar mitleidige Blicke. Er schmeckt jedoch recht gut.

Wasser und Limonade Wasser wird in **Plastikflaschen** zu 0,5 oder 1,5 Liter verkauft und hat keine Kohlensäure. Die halbvolle Flasche darf man nach dem Tavernenbesuch mitnehmen. Wasser mit Kohlensäure, *sóda* genannt, wird meist in kleinen Flaschen angeboten. Die bei uns üblichen Limonaden wie Cola, Sprite oder Fanta sind fast überall zu bekommen. Auch Orangensaft wird häufig angeboten.

Bier Biersorten werden je nach Ort mehr oder weniger angeboten. Löwenbräu und die holländischen Marken Amstel und Heineken werden sehr oft serviert. Bei Griechen ist auch das Mythos sehr beliebt.

Wein Im Restaurant der gehobenen Klasse sind natürlich **Spitzenweine** zu bekommen, während die Taverne um die Ecke überwiegend **einfache Weine** anbietet. Die meisten Tavernenwirte haben sich dem Geschmack der ausländischen Gäste angepasst und schenken in der Regel trockene Weine aus. Viele griechische Weinsorten sind aber eher fruchtig oder lieblich.

Mávro krassí oder *kokkinó krassí* ist Rotwein, *áspro krassí* Weißwein. **Retsína** ist Harzwein, der weiß oder rot sein kann, meist ist er weiß (roter

wird auch *kokkinéli* genannt). Der Harzgehalt im Wein ist mittlerweile durch eine EU-Richtlinie geregelt, was zur Folge hat, dass heute der Wein oft weniger stark geharzt ist als noch vor ein paar Jahren. Daher schmeckt man jetzt recht gut, ob der verwendete Wein auch von guter Qualität ist. Ursprünglich war das Harz in den Rebensaft gegeben worden, um ihn haltbar zu machen. Heute erledigen dies die handelsüblichen Konservierungsstoffe. Retsína ist recht billig, während die meisten anderen griechischen Weine teurer sind. Der Retsína von CAIR gehört zu den besseren Sorten.

Auf Rhódos wird viel Wein angebaut und teilweise auch offen als **Hauswein** ausgeschenkt, aber häufig wird auch Flaschenwein vom Festland angeboten. Ich habe auf Rhódos sehr unterschiedliche Erfahrungen mit dem Hauswein gemacht. Er wird *chíma* oder *krassí apto varéli* (Wein aus dem Fass) genannt. Auf Rhódos ist fast überall der Villaré von EMERY und der Chevalier oder der Ilios von CAIR zu bekommen.

FESTE UND FEIERTAGE

Gesetzliche Feiertage

1. Januar: Neujahrsfest, Fest des Ag. Vassílis

6. Januar: Epiphánia (auch Fóta genannt). Es wird die Taufe Christi gefeiert. Ein großes Fest findet in der Evangelismos-Kirche am Mandráki-Hafen in Rhódos-Stadt statt. Ein Priester segnet Hafen und Meer und wirft ein goldenes Kreuz in die Fluten, das Taucher wieder hinauf holen.

7. März: Dodekanes-Feiertag

beweglich: Rosenmontag, Karnevalsfest nach dem orthodoxen Kalender. Sieben Wochen vor Ostermontag, 8.3.2011, 28.2.2012, 17.3.2013, 3.3.2014

25. März: Griechischer Nationalfeiertag zum Gedenken an den Beginn des Befreiungskrieges gegen die Türkei 1821. Er wird mit einer Militärparade und historischen Kostümen in Rhódos-Stadt gefeiert.

beweglich: Karfreitag nach dem orthodoxen Kalender, 22.4.2011, 13.4.2012, 1.5.2013, 18.4.2014.



beweglich: Osterfest nach dem orthodoxen Kalender, 24.4.2011, 15.4.2012, 3.5.2013, 20.4.2014.

1. Mai: Tag der Arbeit. Maifeiertag

Ende April/Anfang Mai: Blumenfest in Rhódos-Stadt mit Umzug.

beweglich: Pfingstfest nach orthodoxem Kalender, 50 Tage nach Ostern, 13.6.2011, 4.6.2012, 22.6.2013, 9.6.2014, mit Festen in allen Kirchen namens Ag. Triáda.

15. August: Mariä Himmelfahrt. Kirchefest in allen der Pagnagía (Jungfrau Maria) geweihten Kirchen, große Feste in Embonas, Lárdos, Líndos und Triánda.

28. Oktober: Ochi-Tag, an dem die Griechen das griechische „Nein“ zur Zusammenarbeit mit den faschistischen Achsenmächten feiern.

25./26. Dezember: Weihnachten nach orthodoxem Brauch. Wie bei uns ist der **24.12.** ein halber gesetzlicher Feiertag.

31. Dezember: Silvester, halber gesetzlicher Feiertag

Feste und Veranstaltungen auf Rhódos

Die Kirchenfeste beginnen oft schon am Vortag mit einer Prozession und einem Gottesdienst gegen Abend. Weitere Informationen erteilt der EOT.

22./23. April: Kirchefest aller der dem Ag. Geórgios geweihten Kirchen, z.B. in Kritinía

5. Mai: Kirchefest von Ag. Iríni in Koskinoú und Malóna

7./8. Mai: Kirchefest Ag. Ioannis Theologos im Dorf Ag. Isídoros

20./21. Mai: Klosterfest in Moní Thári

Meist letzter Sonntag im Mai: Blumenfestival am Mandrákihafen, Umzug mit blumengeschmückten Kindern, früher Abend

14./15. Juni: Fest im Kloster Ag. Amós bei Faliráki

28./29. Juni: Fest von Ag. Pávlos bei Línodos und Charáki

Juli: Segelregatta, Infos Tel. 22410-34878, 22222, 37110, www.asiathr.gr

6./7. Juli: Fest von Ag. Kyriaki in Kálathos

12./13. Juli: Fest Moní Kamíri bei Malóna

16./17. Juli: Kirchenfest Ag. Marína in Koskinouí, Paradísi und Apolakkia

19./20. Juli: Fest der Kirche Profítis Ilías auf dem gleichnamigen Berg

25./26. Juli: Fest in allen Kirchen namens Ag. Paraskeví, z.B. in Triánda und Kattavía

26./27. Juli: Kirchenfest in allen Kirchen namens Ag. Panteleímonas, z.B. in Siána und Rhódos-Altstadt

29./30. Juli: großes Klosterfest mit Pferderennen in Moní Soulas (auch Moní Silla genannt) bei Soroní, größtes Kirchenfest der Insel

5./6. August: Christi Verkärung, Klosterfest in Moní Metamóρφosis bei Marítsá, Fánes und Kiotári

14.–23. August: sehr großes Fest mit alten Trachten in Kremastí, Kirchenfeste auch in Triánda, Sálakos, Afándou, Embonas, Asklipío und Lárdos. Höhepunkte 14./15.8. und 21./22.8.

26./27. August: Fest von Ag. Fanourios, Altstadt Rhódos

7./8. September: Marias Geburtstag, großes Fest in Moní Tsambíka, Moní Skiádi und Psínthos

13./14. September: Fest von Ag. Stavros in Apóllona, Malóna und Kalithiés

25. September: Klosterfest von Moní Artamíti

27. September: Tag des Touristen mit kulturellen Veranstaltungen

17./18. Oktober: Klosterfest Ag. Loukas in Afándou

1. November: Fest von Ag. Anargiri, Neustadt Rhódos

7./8. November: Kirchenfest in Archángelos und Moní Panormítis auf Sými

14. November: Fest von Ag. Konstantinos mit Prozession in Rhódos-Stadt

FKK

FKK an Griechenlands Stränden ist **grundsätzlich verboten**. Die meisten Griechen mögen es nicht, wenn nackt gebadet wird. Leser teilen gelegentlich in Briefen mit, es sei doch gar kein Problem, sich topless oder ganz nackt an den Stränden von

Rhódos zu bräunen. Ein Problem wie in früheren Jahren, als nämlich die „nackten Übeltäter“ von der Polizei in Gewahrsam genommen wurden, gibt es heute wirklich nicht mehr. Nacktbader werden **geduldet**, aber begeistert sind die Bewohner von Rhódos darüber nicht. Es entspricht eben einfach nicht den Landessitten.

Wer gerne alle Hüllen fallen lässt, der ziehe also an den einzigen **offiziellen FKK-Strand** auf Rhódos, der zwischen Faliráki und der Anthony-Quinn-Bucht in einer recht hübschen Bucht liegt.

An manchen Stränden auf Rhódos hat sich **Topless** durchgesetzt, doch ohne Bikinioberteil sind aufmerksame Männerblicke sicher. In traditionelleren Gegenden kann Oben-Ohne als Provokation verstanden werden. Auf jeden Fall sollten Frauen vermeiden, sich in Blickweite einer Kapelle oder Kirche zu entblößen. Dies gilt als Beleidigung des Heiligen, der dort verehrt wird.

FOTOGRAFIEREN

Die **beste Zeit zum Fotografieren** ist, wenn die Sonne tief steht. Der griechische Opa, in der Sonne sitzend, ist ein beliebtes Motiv. Meist sind ältere Herren auch gerne bereit, sich ablichten zu lassen, aber fragen sollte man schon. Nicht fotografiert werden dürfen militärische Anlagen. Oft weist ein Schild unmissverständlich darauf hin.

Filme

Filme sind **in Deutschland preiswerter** als in Griechenland. Dort werden sie zudem im Sommer oft zu warm gelagert und sind dann bereits vor dem Verfallsdatum unbrauchbar. Möchte man welche nachkaufen, sollte man dies am besten in Läden mit Klimaanlage tun. Empfehlenswert ist Material mit **100 Asa**, lichtempfindlichere Filme mit 200 oder 400 Asa liefern im gleißenden Licht der Ägäis oft Bilder mit Gelbstich, oder es kommt zu Überbelichtungen, und die Fotos werden blass.

GELDANGELEGENHEITEN

Währung Der **Euro** wird im Griechischen „Efro“ ausgesprochen. Auf den Rückseiten der 1-, 2- und 5-Cent-Münzen sind alte und moderne Boote abgebildet, während die 10-, 20-, und 50-Cent-Münzen den Freiheitsdichter *Fereos* bzw. die Staatsmänner *Kapodistrias* und *Venizelos* zeigen. Das Kleingeld wird bei den Griechen übrigens „Lefta“ genannt. Die Eule und der Olivenzweig sind auf der 1-Euro-Münze, Europa und Zeus in Stiergestalt auf der 2-Euro-Münze abgebildet.

Zahlungsmittel

Man sollte nicht auf ein Zahlungsmittel allein setzen. Es empfiehlt sich, **Kreditkarte**, **Maestro-(EC-)Karte** sowie eine kleine Menge **Bargeld** mitzunehmen.

Maestro-(EC-)Karte Mit der Maestro-(EC-)Karte kann an vielen **Bankautomaten** Geld abgehoben werden. In Rhodos-Stadt findet man immer einen funktionierenden Automaten. Außerhalb der Stadt kann man sich nicht darauf verlassen, dass im Bedarfsfall ein funktionierender Automat am Wegesrand steht. Mit der Maestro-Karte am Automaten Geld abzuheben, ist die einfachste und billigste Methode. Je nach Hausbank wird dafür pro Abhebung eine Gebühr von ca. 1,30–4 € bzw. 4–6 SFr berechnet.

Die **Sperrnummern** für den Fall des Geldkartenverlusts sind unter „Notfälle“ aufgeführt.

Wechselkurse (Stand Februar 2011)

1 Schweizer Franken = 0,80 €
1 € = 1,24 Schweizer Franken

Kredit- karten

Kreditkarten werden auf Rhódos nur von großen Hotels, internationalen Autovermietern und einigen Souvenirshops akzeptiert, in vielen Restaurants sind sie unbrauchbar. Keinesfalls sollte man auf die Kreditkarte als einziges Zahlungsmittel vertrauen! Grundsätzlich sind Karten wie American Express, Visa oder Mastercard am verbreitetsten.

Barabhebungen per Kreditkarte kosten je nach ausstellender Bank bis zu 5,5 % an Gebühr, aber für das bargeldlose Zahlen werden nur ca. 1–2 % für den Auslandseinsatz berechnet. Also am besten viel bargeldlos bezahlen und für Bargeld gleich größere Summen mit der Maestro-Karte abheben.

Geld- wechsel und Reise- schecks

Beim Geldwechsel, z.B. von Schweizer Franken, muss häufig der **Pass oder Personalausweis** vorgelegt werden. Es empfiehlt sich, beides mitzuführen, denn mancher Hotelbesitzer möchte ein Dokument zur Sicherheit hinterlegen. **Banken** tauschen Bargeld und Reiseschecks. Auch Kreditkarten werden von den meisten Banken akzeptiert. Öffnungszeiten der Banken siehe „Öffnungszeiten“. **Wechselstuben** findet man häufig in den Touristenzentren, z.B. in Rhódos-Stadt oder Faliráki. Auch Reisebüros und große Hotels bieten diesen Service an. Der Vorteil: meist sind sie bis abends gegen 22 Uhr und auch am Wochenende geöffnet. Allerdings werden hier Extra-Gebühren fällig. Die Provision beträgt um die 2 %.

Reisekosten

Griechenland ist **kein Billigreiseland mehr**. Die wöchentlichen Kosten für Übernachtung in Privatzimmern, Mietmofa und einen Tavernenbesuch am Tag kann man folgendermaßen veranschlagen:

Nebensaison: allein reisend 550 €, als Paar 400 € p.P.

Hauptsaison: allein reisend 650 €, als Paar 600 € p.P.

Wer abends gerne ausgeht, etwas mehr Komfort bei der Unterkunft schätzt, einen Jeep mieten

möchte, gerne einkauft und vielleicht Wassersport treibt, muss mit mehr rechnen. Auf Rhódos liegen die **Preise in den Tavernen** mindestens auf dem Niveau von deutschen Gaststätten. Teils sind sie sogar höher. Wer selbst kochen möchte, wird mit der Tatsache konfrontiert, dass die Lebensmittel ebenfalls teuer sind. Wer Geld sparen möchte, mache sich sein **Frühstück** selbst, denn es ist bei griechischen Pensionen oft nicht inklusive.

Grundsätzlich ist noch zu sagen, dass Preise von Mietfahrzeugen, Pensionen und Hotelzimmern **verhandelbar** sind, vor allem in der Nebensaison.

GESUNDHEIT

Apotheken Wer im Urlaub **kleinere Beschwerden** wie Durchfall, Magenschmerzen, Brandblasen oder Halsweh hat, kann erst mal in die Apotheke gehen. In Griechenland sind weniger Medikamente rezeptpflichtig als in Deutschland. Man sollte auf jeden Fall versuchen, den Beipackzettel zu lesen. Manche Medikamente kommen aus Deutschland, andere haben englische Beipackzettel, aber es kann auch sein, dass die Beschriftung auf Griechisch ist.

„Apotheke“ heißt auf Griechisch **Farmakíon** (ΦΑΡΜΑΚΕΙΟΝ). Apotheken sind einfach zu erkennen: Grüne oder rote Kreuze weisen den Weg. Die meisten Apotheken in größeren Orten sind vormittags und abends, in Rhodos-Stadt durchgängig während der Werktage geöffnet. In Rhódos-Stadt haben einzelne Apotheken Nacht- und Wochenenddienste. Welche Apotheke geöffnet ist, kann man bei der Touristenpolizei oder im Krankenhaus erfragen. Dort ist immer jemand zu erreichen. Die Apotheken in den Dörfern sind meist nur vormittags geöffnet. **Kontaktlinsenträger** sollten genügend Reinigungsmittel von zu Hause mitnehmen, denn das gibt es außerhalb von Rhódos-Stadt nicht überall zu kaufen. **Verhüterlis** werden auf Griechisch *kapota* oder *prophylaktika* genannt.

Medizinische Versorgung

Das neue **Krankenhaus** von Rhódos-Stadt gehört zu den besseren Krankenhäusern in Griechenland. Die technische Ausrüstung ist allerdings einfacher, als dies die meisten Urlauber von zu Hause gewöhnt sind. Aus eigener Erfahrung können wir sagen: Im Notfall wird man kostenlos und gewissenhaft behandelt. Längere Krankenhausaufenthalte in Griechenland haben aber Nachteile, vor allem wenn man alleine ist. Denn sobald die direkte ärztliche Behandlung abgeschlossen ist, bleibt man sich weitgehend selbst überlassen. Abhilfe kann eine „kleine Aufmerksamkeit“ für das Pflegepersonal bewirken. Bei schweren Unfällen werden Patienten per Hubschrauber in die besser ausgestatteten Krankenhäuser nach Athen geflogen.

Außerhalb der Stadt gibt es in den Dörfern **Arztpraxen**, die meist nur vormittags geöffnet sind. Der Arzt ist oft auch außerhalb der Sprechstunde telefonisch zu erreichen und kann im Notfall erste Hilfe leisten.

Wer einen **Krankenwagen** (*asthenofóro*) rufen will, wende sich ans neue Krankenhaus in Rhódos-Stadt, Tel. 22410-80000. Im Krankenwagen in Griechenland fährt meist **kein medizinisch ausgebildetes Personal** mit; die ärztliche Betreuung beginnt hier erst im Krankenhaus.

Das Touristenbüro EOT nennt Adressen von englisch- oder deutschsprachigen Zahn-, Kinder- und Augenärzten (siehe auch „Praktische Tipps“ für Rhódos-Stadt). Im Notfall wende man sich an die Touristenpolizei, Tel. 22410-27423, 23329.

Kranken- versicherung

Die gesetzlichen Krankenkassen von Deutschland und Österreich garantieren eine Behandlung im Krankheitsfall auch in Griechenland (sowie in den Transitländern Österreich, Schweiz, Italien, Slowenien, Tschechien, Ungarn), wenn die medizinische Versorgung nicht bis nach der Rückkehr warten kann. Als Anspruchsnachweis benötigt man die **Europäische Krankenversicherungskarte**, die man von seiner Krankenkasse erhält.

Im Krankheitsfall besteht ein Anspruch auf ambulante oder stationäre Behandlung bei jedem zugelassenen Arzt und in staatlichen Krankenhäusern. Da jedoch die Leistungen nach den gesetzlichen Vorschriften im Ausland abgerechnet werden, kann man auch gebeten werden, zunächst **die Kosten der Behandlung** selbst zu tragen. Obwohl bestimmte Beträge von der Krankenkasse hinterher erstattet werden, kann ein Teil der finanziellen Belastung beim Patienten bleiben und zu Kosten in kaum vorhersagbarem Umfang führen.

Deshalb wird der Abschluss einer **privaten Auslandskrankensversicherung dringend empfohlen!** Diese sollte eine zuverlässige Reiserückholversicherung enthalten, denn der Krankenrücktransport wird von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen.

Schweizer sollten bei ihrer Krankenversicherungsgesellschaft nachfragen, ob die Auslandsdeckung auch für Griechenland gilt. Sofern man keine Auslandsdeckung hat, kann man sich kostenlos bei Soliswiss (www.soliswiss.ch) über mögliche Krankenversicherer informieren.

Bei der Wahl der Auslandskrankensversicherung sollte man typische Leistungsunterschiede prüfen:

Reisedauer: Bei einigen Versicherern wird von einer maximalen Reisedauer von 30 oder auch 62 Tagen ausgegangen. Bei längerem Aufenthalt wird auch die Versicherung teurer. Für Aufenthalte bis zu 90 Tagen kostet es ca. 55–74 €, für solche bis zu einem Jahr kostet es 350–1300 €. Vergleichen lohnt sich!

Rücktransport: Wird in der Regel nur auf ärztliches Anraten übernommen. Im Todesfall werden unterschiedlich hohe Beträge für die Rücküberführung gezahlt.

Selbstbeteiligung: Einige haben z.B. bei Zahnbehandlungen eine Selbstbeteiligung, andere zahlen 100 Prozent.

Nachleistungsfrist: Kann man nicht wie geplant nach Hause reisen, sollte die Versicherung die Rechnungen noch eine Zeit lang weiterzahlen.

Altersgrenze: Die Kosten sind nach Alter gestaffelt. Die Altersgrenzen sind je nach Versicherer unterschiedlich.

Chronische Krankheiten: Wird aufgrund einer Krankheit, die schon vor Urlaubsantritt bestand, eine Behandlung fällig, wird diese nur von wenigen Versicherungen bezahlt.

Zur Erstattung der Kosten benötigt man ausführliche **Quittungen** (mit Datum, Namen, Bericht über Art und Umfang der Behandlung, Kosten der Behandlung und Medikamente).

Der Abschluss einer **Jahresversicherung** ist in der Regel kostengünstiger als mehrere Einzelversicherungen. Günstiger ist auch die **Versicherung als Familie** statt als Einzelpersonen. Hier sollte man die Definition von „Familie“ genau prüfen.

Gifftiere

Im Falle eines Schlangenbisses (der im Übrigen nicht häufig vorkommt und meist ungefährlich ist) sollte man sich schnellstmöglich an einen Arzt wenden. Oft war aber die Panik umsonst. Es gibt jedoch in Griechenland **Vipernarten**, die giftig sind und deren Bisse unbehandelt zum Tod führen können. Vipern haben eine eckige Kopfform, im Gegensatz zu den ungiftigen Nattern. Deren Kopf ist rund. Auch nach einem engeren Kontakt mit **Skorpionen** sollte man den Arzt aufsuchen.

HYGIENE

„Pu íne tualéta?“ heißt es, falls man ein gewisses Örtchen sucht. Männer halten sich in Richtung *andron*, Frauen in Richtung *ginaikon* (sprich: *Jinäkon*). Folgende Gebrauchsanweisung sei für **griechische Toiletten** mit auf den Weg gegeben: Klopapier, das man *chartí ijías* nennt, gehört nicht ins Klo, sondern in den Eimer daneben, denn Kläranlagen finden sich in Griechenland eher selten, und die Abwasserrohre sind meist ziemlich filigran und schnell verstopft.

Wer einfachere Herbergen mit **Gemeinschaftsduschen** aufsucht, dem sei geraten, sich Badeschlappen für die Dusche mitzunehmen. Die Bäder werden zwar fast überall täglich geputzt, aber bei Etagenbädern reicht ein Mitbenutzer, der ordentlich spritzt und planscht, und schon schwimmt das ganze Bad.

0077 Foto: vb



Rhodos gehört zwar zu den wasserreichen Inseln Griechenlands, aber auch hier kann es gegen Ende des Sommers zu **Wasserknappheit** kommen. Beim Duschen ist der sparsame Umgang mit Wasser eine Selbstverständlichkeit – was nicht heißen soll, dass man auf die Dusche verzichten muss. Chálki und Sými haben nicht genügend Wasser. Die Inseln werden im Sommer regelmäßig per Tankschiff mit Trinkwasser von Rhodos aus versorgt.

Die Illustration sagt alles ...

INFORMATIONEN

Griechische Zentrale für Fremdenverkehr EOT

Deutsch- land

Neue Mainzer Str. 22, 60311 Frankfurt,
Tel. 069-2578270, Fax 069-25782729,
info@gzf-eot.de

Pacellistr. 5, 80333 München,
Tel. 089-222035/6, Fax 089-297058,
info-muenchen@gzf-eot.de

Neuer Wall 18, 20354 Hamburg,
Tel. 040-454498, Fax 040-454404,
info-hamburg@gzf-eot.de

Wittenbergplatz 3a, 10789 Berlin,
Tel. 030-2176262/3, Fax 030-2177965,
info-berlin@gzf-eot.de

Österreich

Opernring 8, 1010 Wien,
Tel. 01-51253170, Fax 01-5139189,
grect@vienna.at

Schweiz

Loewenstr. 25, 8001 Zürich,
Tel. 01-2210105, Fax 01-2120516,
eot@bluewin.ch

Informationsstellen auf Rhódos

In der **Touristen-Information** in Rhódos-Stadt spricht man Deutsch, und es gibt kostenlos gutes Infomaterial wie Stadtplan, Bus- und Schiffsfahrpläne sowie Unterkunftsverzeichnis. Man informiert über aktuelle Taxipreise, Öffnungszeiten und Preise von Museen. Auch Informationsmaterial über Sými liegt hier aus.

Im gleichen Gebäude befindet sich die **Touristenpolizei**. Der Eingang befindet sich auf der Rückseite und ist ausgeschildert als „Tourist Police“. Dort ist 24 Stunden am Tag jemand erreichbar, der Englisch spricht. Einige Mitarbeiter sprechen auch Deutsch. Die Touristenpolizei ist vor allem Anlaufstation für Notfälle, hilft aber auch bei kleineren Problemen weiter, wenn sie kann.

Außerdem informiert das **Städtische Informationsbüro** am Rimini-Platz. Auch hier spricht man Deutsch, und es gibt viel Material kostenlos.

EOT Rhódos, Ecke Odós Makariou/Odós Papagou unweit des Busbahnhofs, 85100 Rhódos, Tel. 22410-44335 oder 44333, Fax 44336, eotrodos@otenet.gr, www.ando.gr/eot. Geöffnet Mo–Fr 8–14 Uhr.

Städtisches Informationsbüro, Zweigstelle des EOT-Büros, Tel. 22410-35945. Geöffnet von Juni bis September täglich 8–21 Uhr, die Öffnungszeiten werden allerdings eher flexibel gehandhabt. Auch hier Infos und Prospekte.

Städtisches Informationsbüro in Lindos an der Bushaltestelle am Brunnen, Tel. 22440-31900, 31227

Internet

Internetadressen mit Informationen zu Rhódos:

www.rhodos-info.de
 www.griechenland-infos.de
 www.ando.gr/eot
 www.gnto.gr
 www.rhodes.gr

Internet-Cafés

Auf Rhódos findet man inzwischen zahlreiche Internet-Cafés. Die Adressen werden in der jeweiligen Ortsbeschreibung angegeben.

KARTEN

Der EOT verteilt kostenlos Inselkarten, die jedoch nur bedingt zu gebrauchen sind. Auf der Rückseite befindet sich aber ein guter und hilfreicher Plan von Rhódos-Stadt.

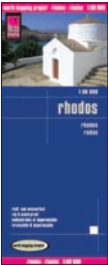
Auf Rhódos werden verschiedene Inselkarten für ungefähr 1,50 € verkauft, meist im Maßstab 1:100.000. Sie sind jedoch sehr fehlerhaft, nicht einmal das Straßennetz ist korrekt eingezeichnet, von Höhenangaben und Pisten ganz zu schweigen.

Empfehlen möchten wir die Karte „Road Editions, Rhodes, 1:100.000“. Dies ist eine sehr gute Straßenkarte, auf der zwar nicht lückenlos alle Wege der Insel eingezeichnet sind, allerdings existieren alle eingezeichneten. Sie ist sowohl im Buch-

handel als auch auf Rhódos zu finden, z.B. im gut sortierten Zeitungsladen in der Néa Agora am Mandráki-Hafen.

Ebenfalls empfehlenswert ist die Terrain Maps Karte Nr. 342 (1:75.000), die für 7 € auf Rhódos verkauft wird (www.terrainmaps.gr).

Bei REISE KNOW-HOW ist die Karte „Rhodos“ des *world mapping project* im Maßstab 1:80.000 auf Kunststoffpapier erhältlich. Sie bietet moderne Kartengrafik mit Höhenlinien und farbigen Höhengschichten, ein einheitlich klassifiziertes Straßennetz mit Entfernungsangaben und einen ausführlichen Ortsindex. Durch eingezeichnete Längen- und Breitengrade ist die Karte auch GPS-tauglich. Wichtige Sehenswürdigkeiten, herausragende Orientierungspunkte und Badestrände sind durch einprägsame Symbole dargestellt.



KINDER

Man kann mit Kindern in Griechenland gut reisen, Griechen mögen Kinder sehr gern. **Kinderwagen** sind aber vielerorts mit Hindernissen konfrontiert. Die Gehwege sind meist zugeparkt, und man muss oft auf die Straße ausweichen.

Einige Hotels und Pensionen auf Rhódos bieten zeitweise **Kinderbetreuung** an. Spaghetti, Mousaká, Pastizio, Pommes Frites und Süßes – auch beim Essen kommt der Nachwuchs nicht zu kurz.

Viele Strände auf Rhódos sind gut für Kinder geeignet, sie sind sandig und fallen leicht ab.

Eine Attraktion für Kinder ist z.B. ein Besuch im **Aquarium** von Rhódos-Stadt oder ein Ausflug ins **Rodini-Tal**. Auch Gokartfahren ist sehr beliebt. Einen **Eselsritt** zur Akropolis von LínDOS finden Kinder meist viel interessanter als die Akropolis selbst. Ein Abstecher zur **Rhodischen Villa** führt durch einen Park mit Schaukeln und Wippen. Der **Wasserpark** von Faliráki findet geteiltes Echo: Oft sind Kinder begeistert, die Eltern eher genervt.

KLIMA UND REISEZEIT

Auf Rhódos herrscht mediterranes Klima, d.h. die Sommermonate sind trocken und heiß, während es im Winter kühl und regnerisch ist. Die Vorsaison beginnt im März.

Wer es einrichten kann, sollte versuchen, Rhódos außerhalb der Monate Juli und August zu besuchen, denn dann beherbergt die Insel rund 100.000 Urlauber. Hauptsaison ist während der Schulferien, davor oder danach bestimmen Angebot und Nachfrage die Preise.

Vorfrühling Im **Februar** fängt es auf Rhódos schon an zu blühen, allerdings regnet es an rund einem Drittel aller Tage. Die meisten Hotels und Tavernen halten noch „Winterschlaf“. Den Urlauber erwarten tagsüber 9 bis 15 °C.

Ähnliches gilt für den **März**. Es regnet durchschnittlich nur noch sieben Tage, und es wird bis 17 °C warm. Die volle Frühjahrsblüte beginnt.

Frühling Im **April** regnet es schon merklich weniger, es ist aber immer noch recht kühl. Da die meisten Touristenunterkünfte nicht beheizbar sind, kann es dort abends recht frisch werden. Es ist Blütezeit, die vor allem von Orchideenliebhabern genutzt wird, aber Baden im Meer ist nur an einzelnen Tagen möglich, wenn die Lufttemperatur auf 25 °C steigt, denn das Wasser ist nur 18 °C warm. Die Griechen bereiten sich auf die Saison vor.

Der **Mai** ist der ideale Monat für einen Wanderurlaub. Die Tagestemperaturen liegen bei 16 bis 25 °C, das Meer hat 20 °C. Regenschirm und wärmere Kleidung kann man Anfang des Monats jedoch ab und zu noch gebrauchen. Das Frühjahr ist relativ windstill. Gegen Ende Mai setzt dann der

0659 Foto: vb



Meltemi ein, der in den Sommermonaten meist aus nördlicher Richtung über die Ägäis fegt.

Im **Juni** betragen die Tagestemperaturen 20 bis 30 °C, Baden ist im 23 °C warmen Meer sehr gut möglich.

Sommer

Im **Juli und August** steigt das Thermometer auf 23 bis 33 °C, an einzelnen Tagen klettert es über 35 °C. Die Wassertemperatur beträgt 24 bis 26 °C. Mit Regen ist nun nicht mehr zu rechnen, aber der Meltemi bläst in dieser Zeit am stärksten. Zum Wandern oder Radfahren ist es zu heiß, und fast alle Urlauber zieht es an die Strände. Die Preise liegen deutlich höher als in anderen Monaten.

Im **September** ist das Meerwasser 24 °C warm, die Lufttemperatur beträgt tagsüber 22 bis 30 °C.

Winde auf Rhodos

Meltémi, so nennen die Griechen den Wind, der in den Sommermonaten meist aus nördlicher Richtung über die Ägäis fegt. Er entsteht dadurch, dass sich die Luft über dem heißen Land stärker erwärmt als die über dem kühleren Meer. Die heiße Luft bildet ein Hochdruckgebiet, von dem aus dann ein warmer Wind über das kühle Wasser streicht und es erwärmt. Je größer die Temperaturunterschiede sind, umso heftiger weht der Wind. Segler und Surfer kommen dann voll auf ihre Kosten. Manchmal ist der Wind allerdings so stark, dass Surfen nur noch für absolute Könner möglich ist. Auch die Schiffsfahrpläne können dann leicht durcheinander geraten.

Der stürmische Winterwind wird **Vorías**, Nordwind, genannt.

Herbst

Rhodos hat einen langen Herbst, man kann Baden und Wandern sehr gut kombinieren. Mit ganzen fünf Regentagen und Temperaturen von 18 bis 26 °C gehört die Insel zu den wenigen Gebieten Griechenlands, die im **Oktober** überwiegend schönes Wetter haben. Es kann aber auch vorkommen, dass sintflutartige Regenfälle auf die Insel niedergehen. Charterflüge werden bis um den 25. Oktober angeboten. Nach dem ersten Regen beginnt die Herbstblüte von Cyklamen und Krokussen.

Im **November** wird es kühler, und man muss mit etwas mehr Regentagen rechnen. Meist ist der Monat aber noch überwiegend freundlich. Das Wasser ist mit 20 °C noch relativ warm, die Tagestemperaturen liegen bei 13 bis 22 °C. Auf Rhodos kann man bei guter Wetterlage bis in den Dezember hinein noch im Meer baden.

Winter

Von **Mitte Dezember bis Mitte Februar** ist es eher ungemütlich. Es regnet viel und stürmt häufig, die Urlaubssaison ist vorbei. Trotzdem verzeichnet die Insel rund 500 Gäste in den ersten beiden Dezemberwochen. Schnee fällt auf Rhodos ungefähr alle zehn Jahre einmal.

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN

Kino

In Griechenland ist **Open-Air-Kino** ein sehr beliebtes Sommervergnügen. Die Filme laufen meist in englischer Sprache mit griechischen Untertiteln. In Rhódos-Stadt erfreut sich im Sommer das Freiluftkino Rodon großer Beliebtheit. In der kühleren Jahreszeit zieht es die Zuschauer eher ins Metro-pol unweit des Stadions oder ins Pallas (Tel. 22410-27427 oder 37132). Informationen zu den Kinos erteilt u.a. der EOT.

Konzerte

Im Sommer gibt es immer wieder Musikveranstaltungen. Der Schwerpunkt liegt auf **griechischer Folklore** und **Popmusik**. Wer Jazz oder klassische Musik liebt, wird meist enttäuscht.

Auf Rhódos' kleiner Nachbarinsel Sými hat sich in den letzten Jahren ein **Klassikfestival** etabliert. Dort wird neben Volksmusik auch klassische Musik geboten, z.B. von *Míkis Theodorákis*. Informationen darüber, was wann wo angeboten wird, erteilt der EOT.

MIETFAHRZEUGE

Per Mietfahrzeug kann man viele Ziele auf der Insel erreichen, die von öffentlichen Verkehrsmitteln nicht angesteuert werden. Wer sich auf diese Weise auf den Weg macht, achte aber auf die Entfernungen! Eine gemütliche Inselumrundung ist an einem Tag nicht möglich.

Eine **Kilometerbegrenzung** ist auf Rhódos ab einer Mietdauer von drei Tagen nicht üblich, kommt aber doch bei manchen Vermietern vor. Eine **Haftpflichtversicherung** muss im Mietpreis enthalten sein. Allerdings übernimmt die in Griechenland übliche Haftpflicht nur Sachschäden bis zu rund 96.000 € und Personenschäden bis zu

rund 480.000 €. Größere Schäden müssen aus eigener Tasche beglichen werden, bzw. über eine sogenannte „Mallorca-Police“ getrennt versichert werden.

Pkw

Bei den meisten internationalen Autovermietern muss der Mieter für Kleinwagen mindestens 21 Jahre und für größere Fahrzeuge mindestens 25 Jahre alt sein, und mindestens ein Jahr den Führerschein besitzen. Bei den lokalen Anbietern ist oft nur ein gültiger Führerschein notwendig, ohne Einschränkungen. Als **Kaution** wird von den internationalen Anbietern am liebsten die Kreditkarte genommen. Die Höhe der Kaution richtet sich nach der Versicherung und ist von Anbieter zu Anbieter verschieden.

Ein Preisvergleich zwischen den unterschiedlichen Anbietern lohnt sich. Man achte auch darauf, was das Angebot beinhaltet. Ein Trick mancher teurer Vermieter ist es, die Preise ohne Kaskoversicherung („All-Risk-Insurance“) oder ohne Steuer anzugeben. Bei der Kaskoversicherung kann eine Eigenbeteiligung anfallen. Wegen des starken Verkehrs, der saisonbedingt auf Rhódos herrscht, ist eine Vollkaskoversicherung empfehlenswert. Im Vertrag sollte der Bruttopreis eingetragen sein, damit der Vermieter hinterher nicht noch die Mehrwertsteuer draufschlägt.

Der **Tagesmietpreis** für ein kleines, einfaches Fahrzeug liegt meist bei 25 €.

Ein übler **Trick** einiger Anbieter im Internet ist folgender: Es wird eine Vollkaskoversicherung ohne Eigenbeteiligung angeboten, im Kleingedruckten wird aber darauf hingewiesen, dass „local terms and conditions“ gelten. Erst bei der Abholung des Fahrzeuges, nicht aber beim Vertragsabschluss, kommt dann folgender Hinweis: Die „local terms and conditions“ beinhalten, dass von der Vollkasko das Dach, die Scheiben, die Spiegel, die

Reifen und der Boden ausgenommen sind. Angeboten wird dann eine weitere Versicherung, die zusätzlich zu bezahlen ist, die genau diese Schäden dann auch noch abdeckt. Wer über das Internet einen Mietwagen bucht, sollte sich also gleich vor dem Vertragsabschluss gezielt nach diesen „local terms and conditions“ erkundigen, denn bei seriösen Anbietern sind bei einer Vollkaskoversicherung auch all diese Schäden mitversichert, und für einen Preisvergleich mit anderen Anbietern sollte man wissen, welche Kosten für alle Leistungen zusammen anfallen.

Internationale Autovermieter

Die Preise der Internationalen Autovermieter am Flughafen von Rhódos liegen höher als die Angebote bei **Telefonbuchung in Deutschland**. Bei fast allen Anbietern ist eine Kreditkarte notwendig.

Angaben über Preise sind schwierig zu machen, da die Angebote häufig wechseln. Die Angebote bei Buchung eines Kleinwagens in Deutschland und Bezahlung per Kreditkarte im Voraus bei einer Mietdauer von einer Woche, freien Kilometern, mit Steuer, Haftpflicht und Vollkasko mit unterschiedlich hoher Eigenbeteiligung (zwischen 0 und 400 €), liegen bei 150–400 €, in der Regel werden 200–250 € für ein vollkaskoversichertes Fahrzeug ohne Selbstbehalt verlangt.

Im Internet sind zahlreiche **Billigangebote** zu finden, wenn man als Schlagworte „Mietauto Rhodos billig“ eingibt. Ich habe aber mit einer dieser Firmen die Erfahrung gemacht, dass die Vollkaskoversicherung einen Schaden, der beim Durchfahren einer Baustelle entstand und von mir erst später bemerkt wurde, nicht übernahm. Es wurde ein Polizeibericht verlangt, den ich zu diesem Zeitpunkt natürlich nicht mehr beschaffen konnte. Mit den gängigen internationalen Vermietern habe ich andere Erfahrungen gemacht, dort wurden Schäden immer ohne großes Zögern übernommen.

Auf der Website **www.billiger-mietwagen.de** kann man sehr gut sehen, welche Versicherungs-

leistungen bei welchem Vermieter enthalten sind und welche nicht. Bei DER-Tours werden dort z.B. Mietfahrzeuge mit Vollkasko ohne Eigenbeteiligung angeboten, bei denen dann auch wirklich der Schaden übernommen wird. Im Falle eines Unfalls wird auf Rhódos eine Gebühr von 30 € von der Kreditkarte abgebucht, die einem dann einige Monate später auch wirklich wieder rückerstattet wird. Innerhalb von einigen Stunden steht auch ein Ersatzfahrzeug bereit.

Hertz, am Flughafen von Rhódos, Tel. 0180-333535 (Hotline in Deutschland), 22410-82902 (Hotline auf Rhódos). Infos übers Internet: www.hertz.de

Avis, Rhódos, am Flughafen, Tel. 0180-5217702 (Hotline in Deutschland), 22410-91700 oder 82896 (Hotline auf Rhódos). Infos übers Internet: www.avis.de

Europcar InterRent, am Flughafen, Tel. 0180-58000 (Hotline auf Rhódos), 22410-83105 (Hotline auf Rhódos). Infos übers Internet: www.europcar.de

Sixt, Hotline: 01805-5252525 (Hotline in Deutschland), am Flughafen, Tel. 22410-81995 (Hotline auf Rhódos). Infos übers Internet: www.sixt.de

Budget Car, Rhódos, am Flughafen, Tel. 0180-5217711 (Hotline in Deutschland), 22410-81011 (Hotline auf Rhódos). Infos übers Internet: www.budget.de

Wichtige Tipps

Jeeps und offene Autos sind zwar schick, aber technisch oft in schlechtem Zustand. Ratsam ist ein ganz normaler Kleinwagen mit Klimaanlage. Grundsätzlich sollte man vor Unterzeichnen des Mietvertrags erst eine **kostenlose Probefahrt** unternehmen. Da man meist unterschreibt, das Fahrzeug in einem einwandfreien Zustand übernommen zu haben, empfiehlt sich vorher eine **genaue Prüfung**: Reifen (Luftdruck und Profiltiefe), Ölstand, Licht, Bremsen, Blinker, Rückwärtsgang und Ersatzrad, bei Zweirädern zusätzlich die Kette.

Bei gravierenden technischen Mängeln ist es sinnvoll, das Ganze bleiben zu lassen. Zerbrochene Spiegel, abgerissene Schutzbleche etc. sollten in den Vertrag eingetragen werden.

Seriöse Vermieter bieten an, den Kunden im Fall einer **Panne** abzuholen.

Krafträder

Wer ein **Motorrad** mieten möchte, braucht einen Führerschein Klasse 1 (A). Wer den Führerschein Klasse 3, 4 oder 5 hat (neue Bezeichnung B, BE, C1, C1E, M, L), kann problemlos **Mofas (50 ccm)** mieten, für die Klasse 4 (M) notwendig ist. Manchmal werden einem mit einem solchen Führerschein **Leichtkrafträder mit 80 ccm** überlassen, für die in Deutschland der Führerschein Klasse 1b (A1) notwendig ist. Diese Maschinen haben vor allem an steilen Hängen den Vorteil, dass sie auch mit zwei Personen den Geist nicht aufgeben. Bei einem Unfall kann sich die Versicherung aber weigern zu zahlen, wenn kein Führerschein Klasse 1b oder A1 vorliegt. Wer nicht sicher ist, ob es mit seinem Führerschein erlaubt ist, Leichtkrafträder zu fahren, sollte sich vor Beginn der Reise bei einem Automobilclub informieren.

In der NS kosten Mofas (50 ccm) je nach Mietdauer 10–15 €, in der HS 15–20 € pro Tag. Für Maschinen mit 125 ccm werden 20–25 € verlangt.

Tipp: Man sollte darauf bestehen, dass man einen **Helm** bekommt, auch wenn es nicht so toll aussieht und manchmal sehr warm darunter ist! Mietmofas sind leider in Griechenland recht häufig in Unfälle verwickelt, da viele Mieter keine geübten Zweiradfahrer sind und manche Wege wirklich gute Fahrkenntnisse erfordern.

Ausflüge per Mietfahrzeug

Man sollte die Entfernungen auf der Insel nicht unterschätzen. Es ist beispielsweise von der nördlichen Westküste aus möglich, an einem Tag mit dem Auto bis in den Inselfüden zu fahren, die Tour ist aber recht stressig. Wer zwischen Archángelos und Gennádi an der südlichen Ostküste wohnt, hat das gleiche Problem mit Rhódos-Stadt und dem Inselnorden. In den Ortsbeschreibungen werden einige Routen für Ausflüge vorgeschlagen.

NACHTLEBEN

Nachtschwärmer sind in zahlreichen Küstenorten auf Rhódos gut aufgehoben. In **Rhódos-Stadt** ist vor allem in der Neustadt viel los, Zentrum ist die Odós Orfanidi. Dort warten zahlreiche Bars und Clubs auf Besucherinnen und Besucher. Aber auch in der Altstadt wird immer mehr geboten.

Mehr noch als in Rhódos-Stadt fühlen sich nachtaktive Menschen in **Faliráki** zu Hause. In den letzten Jahren zieht dieser Ort immer mehr Urlauber an, die an nächtlicher Unterhaltung interessiert sind. Hier findet sich touristisches Massenunterhaltungsprogramm in all seinen Facetten.

In **Líndos** wird dem gesetzteren Publikum einiges geboten. Von den Dachterrassen aus hat man einen schönen Blick auf die beleuchtete Akropolis, und man vergnügt sich in zahlreichen Bars.

Die Griechen selbst ziehen eine andere Art Nachtleben vor, das man z.B. in **Archángelos** findet. Dort beherrscht die *volta* die Hauptstraßen, das abendliche Flanieren, das in der Praxis aber mehr ein Gedränge mit heulenden Motorgeräuschen zur Untermalung ist.

NOTFÄLLE

Notrufnummern

- Erste Hilfe:** 22410-80000
- Krankenhaus:** 22410-80000
- Krankenhäuser in Athen:** Tel. 210-646781119, 210-8219391 und 210-8014411
- Feuerwehr:** Tel. 199, **Waldbrände:** 191
- Polizei:** Tel. 100, **in Athen:** Tel. 210-7705711
- Notruf:** Tel. 166 (von Kartentelefonen, auch ohne Karte)
- Fundbüro Rhódos-Stadt:** Tel. 22410-23294
- Fundbüro Athen:** Tel. 210-7705771
- Verkehrspolizei Rhódos:** Tel. 22410-44131
- Pannenhilfe:** Tel. 104
- Hafenbehörde Piräus:** Tel. 210-4511311

Hilfe in Notlagen

Wird der Reisepass oder Personalausweis im Ausland gestohlen, muss man dies der örtlichen Polizei melden. Darüber hinaus sollte man sich an die

nächste **diplomatische Auslandsvertretung** seines Landes wenden, damit einem ein Ersatz-Reiseausweis zur Rückkehr ausgestellt wird (ohne ihn kommt man nicht an Bord eines Flugzeuges!).

Auch in **dringenden Notfällen**, z.B. medizinischer oder rechtlicher Art, sind die Konsulate auf Rhódos bemüht, zu helfen.

Deutsches Konsulat Rhódos, Amerikis 55, Tel. 22410-37125.

Österreichisches Konsulat Rhódos, Iroon Politechniou 21, Tel. 22410-75738 oder -31618.

Schweizer Konsulat Rhódos, c/o Hellenic Island Services, Grigoriou Seferi 108, Tel. 22410-22393 oder -20831.

Verlust von Geldkarten

Bei Verlust oder Diebstahl der Geldkarte oder Reiseschecks sollte man diese umgehend sperren lassen. Für deutsche Maestro-(EC-) und Kreditkarten gibt es die einheitliche **Sperrnummer 0049-116116** und im Ausland zusätzlich 0049-30-40504050. Für österreichische und schweizerische Karten gelten:

Maestro-(EC-)Karte, (A)-Tel. 0043 1 2048800; (CH)-Tel. 0041-44-2712230, UBS: 0041-848-888601, Crédit Suisse: 0041-800-800488.

MasterCard, internationale Tel. 001-636-7227111.

VISA, Tel. 0043-1-71111770; (CH)-Tel. 0041-58-9588383.

American Express, (A)-Tel. 0049-69-9797 1000; (CH)-Tel. 0041-44-6596333.

Diners Club, (A)-Tel. 0043-1-501350; (CH)-Tel. 0041-58-7508080.

Geldüberweisung

Wer dringend eine größere Summe ins Ausland überweisen lassen muss, wegen eines Unfalles oder Ähnlichem, kann sich auch nach Griechenland über **Western Union** Geld schicken lassen. Für den Transfer muss man die Person, welche das Geld schicken soll, vorab benachrichtigen. Diese muss dann bei einer Western-Union-Vertretung (in Deutschland u.a. bei der Postbank) ein entsprechendes Formular ausfüllen und den Code der Transaktion telefonisch oder anderweitig übermitteln. Mit dem Code und dem Reisepass

geht man zu einer beliebigen Vertretung von Western Union in Griechenland (siehe Telefonbuch oder unter www.westernunion.com), wo das Geld nach Ausfüllen eines Formulars binnen Minuten ausgezahlt wird. Je nach Höhe der Summe wird eine Gebühr ab derzeit 10,50 € erhoben.

Touristenpolizei

Erste Anlaufstation kann auch die griechische Touristenpolizei sein. Dort ist immer jemand erreichbar, der Englisch spricht; einige Mitarbeiter sprechen auch Deutsch. Die Dienststelle in Rhódos-Stadt liegt gleich neben dem EOT-Touristenbüro, der Eingang befindet sich auf der Rückseite des Gebäudes. Das Polizeibüro ist 24 Stunden am Tag geöffnet.

Touristenpolizei, Odós Makariou/Ecke Odós Papagou, Rhódos-Stadt, Tel. 22410-27423 oder 23329

Touristenpolizei Athen: Tel. 171

Autopanne oder Unfall

Pannenhilfe wird vom ELPA auf den meisten Hauptstraßen in Griechenland geleistet, sie kann über die **Kurzzrufnummer 104** angefordert werden. Hilfe ist z.B. für ADACPlus- oder ÖAMTC-Mitglieder teilweise kostenlos. Der erste Ansprechpart-

0081 Foto: Vb



ner sollte stets der eigene Automobilclub sein. Man sollte sich dort vor der Reise für alle Durchreiseländer und Griechenland die Rufnummern für die jeweiligen Pannenhilfedienste besorgen.

ADAC in Athen, Tel. 210-9601266

ÖAMTC in Athen, Tel. 210-9640715

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Rhódos ist eine große Insel. Im Süden und Südwesten kann man sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln schlecht fortbewegen.

Busse

Das wichtigste öffentliche Verkehrsmittel in Griechenland ist der Bus. Mit den Bussen von KTEL sind die meisten Orte der Insel zu erreichen. Gut sind die Verbindungen entlang der Ostküste bis Línodos, in der HS auch bis Gennádi, und entlang der Westküste bis Altkámiros und Sálakos, schlecht dagegen diejenigen zu den Bergdörfern und im Inself Süden.

Ein Problem der Busse auf Rhódos ist, dass es einfach zu wenige Verbindungen für die große Nachfrage während der Urlaubssaison gibt. Recht häufig sind die Fahrzeuge, insbesondere entlang der Ostküste, dann überfüllt. Oftmals werden Fahrgäste an den Bushaltestellen stehengelassen. In Línodos ereignen sich an der Haltestelle manchmal regelrechte Raufereien um einen Platz im Bus.

Tickets werden meist im Bus verkauft. Da der Kontrolleur mehrmals vorbeikommt, sollte man das Ticket bis zum Aussteigen aufbewahren.

Einen **Busfahrplan** bekommt man kostenlos beim EOT-Büro in Rhódos-Stadt. Man sollte sich aber am dortigen Busbahnhof erkundigen, ob er

auch auf dem neuesten Stand ist (er ändert sich monatlich). Die Stadtbusse der Linien 1 bis 9 fahren am Mandráki-Hafen ab. Wochentags sind diese Busverbindungen gut, am Wochenende verkehren die Stadtbusse eher selten.

KTEL Westküste, Tel. 22410-26300, **Ostküste** Tel. 22410-75134, -27706.

Taxis

Der EOT gibt jedes Jahr ein Faltblatt mit den aktuellen Taxipreisen heraus, das man auch im Internet abrufen kann. Zahlreiche Taxis finden sich am Flughafen und in Rhódos-Stadt an der Platía Rimini neben der Néa Agora. Weitere Taxistandplätze sind in den Ortsbeschreibungen aufgeführt.

Bei telefonischer Bestellung des Radiotaxis fällt eine Extragebühr an. Manchmal weigern sich Taxifahrer, eine Quittung auszustellen, da sie keine Steuern bezahlen wollen. Hat man **Ärger** mit einem Taxi, sollte man sich seine Zulassungsnummer merken. Unter www.ando.gr/eot kann man für solche Fälle ein Beschwerdeformular finden.

Schiffe

Von Insel zu Insel fahren Fähren und Tragflügelboote, auch Flying Dolphins genannt. Sie fahren im Limenas-Hafen von Rhódos-Stadt ab.

Tragflügelboote sind viel schneller, aber auch mehr als doppelt so teuer wie einfache Fähren. Außerdem verträgt nicht jeder diese Reiseart gut. An Bord ist es nämlich nur möglich, im Inneren zu sitzen. Frische Seeluft hat man nur auf den Fähren. Die Fahrpläne werden meist eingehalten, Verspätungen von mehr als einer Stunde sind selten. Bei starkem Wind und hohen Wellen können diese Boote nicht auslaufen. **Katamarane**, die teils als Ausflugsboote nach Sými eingesetzt werden, teils aber auch als Linienverkehr nach Kos unterwegs sind, sind relativ schnell, und man kann auch auf Deck sitzen.

Fähren verbinden Rhódos fast täglich mit zahlreichen Nachbarinseln und mit Piräus (Athen). Für Tagesausflüge kommen Fähren kaum in Betracht,

denn sie sind einfach zu langsam. Den Fahrplan der Fähren zu bekommen ist manchmal nicht ganz einfach. Oft kennen die Agenten selbst nur den der folgenden Woche. Helfen können der EOT oder die Hafenbehörde, Tel. 22410-27695 oder 27690, oder die Agenten selbst:

Dane Travel, Tel. 22410-43150 oder 45110

Tsagaris Travel, www.gaferries.gr, Tel. 22410-36170 oder 30406

Zorpidis Travel, Tel. 22410-20625

Skevos Travel, Tel. 22410-22461 oder 75655

Sea Services LTD, www.seaservice.gr, Tel. 22410-37101

Anes Travel, www.anes.gr, Tel. 22410-37769

Dodekanisos Pride, www.12ne.gr, Tel. 22410-70590 (Infos zu Tragflügelbooten und Katamaranen)

Es kann zu mehrstündigen Verspätungen kommen, aber im Großen und Ganzen wird der Fahrplan eingehalten.

Ausflugsboote, z.B. nach Sými, liegen im Mandráki-Hafen von Rhódos-Stadt. Sie laufen täglich aus, wenn sich genug Passagiere finden, was zwischen Mai und Oktober fast immer der Fall ist. Nach Sými fährt auch das große Boot „Symi“ vom Limenas-Hafen aus. Darauf finden 500 Passagiere Platz, was in Panormítis dazu führt, dass das Kloster beim Besuch völlig überfüllt ist. Außerdem ist das Boot sehr langsam ...

Tickets für die Boote werden in zahlreichen Reisebüros der Stadt und direkt am Mandráki-Hafen verkauft.

ÖFFNUNGSZEITEN

Banken sind montags bis donnerstags von 8 bis 14 Uhr und freitags von 8 bis 13.30 Uhr geöffnet, **Postämter** montags bis freitags von 8 bis 14 Uhr und samstags von 8 bis 12 Uhr.

Büros der **Telefongesellschaft OTE** sind in der Regel Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Dies wird aber teilweise flexibel gehandhabt.

Die meisten **Läden** sind Montag bis Samstag von 9 bis 13 Uhr und Dienstag, Donnerstag und Freitag von 17 bis 20 Uhr geöffnet. Spezialgeschäfte wie etwa Optiker bleiben Samstag aber meist geschlossen. In Rhódos-Stadt und in den Touristenzentren sind sehr viele Geschäfte während der Saison den ganzen Tag bis in den späten Abend hinein offen, teilweise auch am Wochenende durchgehend. Ähnliches gilt für **Apotheken**. Wer in Erfahrung bringen möchte, welche Apotheke Wochenend- oder Nachtdienst hat, wende sich an die Touristenpolizei oder das Krankenhaus (siehe „Notfälle“).

Die meisten **Tankstellen** auf Rhódos sind während der Urlaubssaison durchgehend geöffnet, einige sind aber zwischen 13 und 18 Uhr unbesetzt. Täglich rund um die Uhr kann man an **Tankautomaten** der großen Tankstellen von Rhódos-Stadt tanken, allerdings sind die Automaten nicht immer einfach zu bedienen, v.a. wenn man keinen passenden Geldschein hat.

Museen und Sehenswürdigkeiten haben unterschiedliche und häufig wechselnde Öffnungszeiten und sind häufig montags geschlossen.

ORGANISIERTE AUSFLÜGE

Reisebüros bieten organisierte **Boots- und Busausflüge** an. Per Bus werden dabei die Hauptattraktionen der Insel angelaufen, wie z.B. Filérimos, Altkámiros, Monólithos, LínDOS, Archángelos oder Eptá Pigés. Die Preisunterschiede von Reisebüro zu Reisebüro schwanken erheblich, ein Preisvergleich lohnt sich. Häufig werden Bus- und Bootsausflüge auch im Hotel angeboten. Viele Hotels verkaufen die Ausflüge aber deutlich teurer als die Reisebüros, und wenn der Gast dies im Nachhinein herausfindet, herrscht meist dicke Luft. Nähere Beschreibung dieser Touren siehe unter „Rhódos-Stadt“.

POST

Karten und Briefe werden im Schneckentempo befördert. Wenn man wieder zu Hause ist, kommt meist nach wenigen Tagen die Urlaubspost an. Die Preise für das Porto ändern sich häufig. **Briefmarken** (*grammatósima*) werden im Postamt verkauft und auch mit Postkarten zusammen am Kiosk oder im Souvenirgeschäft. Dort verlangt man aber manchmal einen Aufpreis.

Auf dem Postamt (*tachidromío*) ist es auch möglich, **Bargeld** oder **Reiseschecks** zu tauschen. Geldautomaten sucht man meist vergebens.

Griechische Postämter sind keine High-Tech-Dienstleister. Wer telefonieren, faxen oder ins Internet möchte, ist hier an der falschen Adresse. Post und Telefongesellschaft OTE sind zwei verschiedene Unternehmen, die auch räumlich getrennt sind (siehe „Telefonieren“).

Post- lagernde Sendungen

Man kann sich per „**Poste Restante**“ eine postlagernde Sendung schicken lassen (deutlich angeben, welches Postamt; bei größeren Orten an das „main office“, Hauptpostamt, adressieren). Mit einer Woche muss man allerdings rechnen, bis die Sendung ankommt. Griechische Postbeamte haben oft Probleme, Vor- und Nachnamen der Urlauber auseinanderzuhalten, und unser Alphabet ist manchen auch nicht ganz geläufig. Die Suche nach der Post ist deutlich einfacher, wenn der **Nachname in großen Druckbuchstaben** – gut lesbar hervorgehoben – auf dem Brief steht.

SICHERHEIT

Griechenland ist eines der sichersten Reiseländer Europas. Auf Rhódos oder in Athen ist die Gefahr, bestohlen zu werden, deutlich geringer als in Berlin, Frankfurt oder Zürich. Trotzdem kann Vorsicht nie schaden, vor allem in Rhódos-Stadt und in Lín-

dos. Beliebte Objekte sind Handtaschen sowie Foto- oder Videokameras. In vielen Hotels und Pensionen ist es möglich, Wertgegenstände gegen Quittung abzugeben.

In Griechenlands Großstädten hat die organisierte Kriminalität in den letzten Jahren zugenommen. Es gibt jetzt auch Berichte darüber, dass Motorräder in Großstädten von Kriminellen per Lkw „abtransportiert“ werden.

SPORT UND AKTIVITÄTEN

Baden Auf Rhódos ist Baden im Meer zwischen Mai und November möglich. Die Wassertemperaturen liegen dann über 20 °C. Zahlreiche Hotels haben Swimmingpools. Viele Badestrände sind im Mai noch nicht gesäubert.

Basketball Was für Deutsche der Fußball, ist für die Griechen der Basketball. Die **griechische Nationalmannschaft** ist international erfolgreich. Klar, dass bei wichtigen Spielen im Cafenion der Fernseher läuft.

Bootsausflüge Am Hafen von Mandráki werden entsprechende Angebote gemacht, z.B. Bootsfahrten nach **Sými**, nach **Marmaris** in der Türkei oder nach **Kos**. Nach **Chálki** werden **Tagestouren** von Skála Karmírou aus angeboten. (Nähere Informationen unter den einzelnen Ortsbeschreibungen.)

Bungee-Jumping In Faliráki gibt es einen **Bungee-Kran**, von dem aus man in die Tiefe springen kann. Das Geschäft läuft während der Saison recht gut.

Fahrradfahren Auf Rhódos ist es möglich, Mountainbikes und Fahrräder zu mieten. Die Insel ist allerdings bergig, und im Sommer ist es heiß. Wer hübsche Ziele per Fahrrad erreichen möchte, braucht viel Kondition. Die Höhenunterschiede sind beträchtlich. Es gibt zahlreiche Anbieter, z.B. in Faliráki, Triánda

oder in Kolímbia. Ein beliebter Fahrradverleih ist das BicycleCenter, Odós Griva 39, Rhódos-Neustadt, Tel. 22410-28315, Handy 6932107343. Informationen auch über Rhodos Cycling Club, Mr. Sóis, Tel. 22410-92872, Handy 6944519556.

Wer plant, per Rad zu reisen, sollte nicht im Juli oder August Urlaub machen. Dann ist es für solche Touren einfach zu warm. Günstiges Wetter hat man im April/Mai oder Ende September/Oktober.

Festivals

Im Laufe des Sommers werden mehrere Festivals auf Rhódos abgehalten, Informationen darüber erhält man beim EOT in Rhódos, den man auch übers Internet vorab anschreiben kann.

Golf

Einer der wenigen Golfplätze Griechenlands befindet sich in Afándou auf Rhódos. Es handelt sich um einen **18-Loch-Platz** mit einer Länge von 6280 Metern, Par 72. Hier wird auch Unterricht erteilt. Im März und Oktober finden Turniere statt.

Golf Club Rhodos, Afándou, Tel. 22410-27721 und 22460, Fax 22683, charisis@otenet.gr

Go-Kart

Es existieren mehrere **Go-Kart-Bahnen** auf Rhódos, z.B. in Lárdos (Tel. 22440-44066) und bei Faliráki (Tel. 22410-86819, ausgeschildert). Mindestens einmal im Monat finden Rennen statt, die zahlrei-

083r Foto: vb



che Zuschauer anziehen. Wenn gerade kein Rennen die Go-Kart-Bahn in eine Art Bienenstaat verwandelt, ist es für Urlauber möglich, nach kurzer Einweisung selbst zu fahren. Ab acht bis zehn Jahren dürfen Kinder ans Steuer, und Papi ist meist genauso begeistert bei der Sache.

Kasino Im alten Hotel Albergo della Rosa am Strand von Rhódos-Neustadt findet man das **Playboy Casino**. Wie der Name schon verrät, fehlt diesem Haus doch manches, um mit dem Charme z.B. des Casinos in Baden-Baden konkurrieren zu können. Das Mindestalter beträgt 23 Jahre, der Eintritt 15 €. Man kommt zwar auch ohne Anzug und Krawatte rein, aber Shorts und T-Shirt reichen nicht, und man muss sich ausweisen können. Informationen unter www.casinorodos.gr oder Tel. 22410-57700.

Minigolf Ein Minigolfplatz befindet sich bei Faliráki. In Ialissós ist es möglich, auch als Nicht-Hotelgast den Minigolfplatz des Hotels Olympic Palace (Tel. 22410-77444) zu benutzen. Weitere Anlagen sind in Theologos neben der Hauptstraße, in Faliráki und im Kolímia Star Hotel (Tel. 22410-56419).

Reiten Etwas versteckt, aber von Filérimos aus gut ausgeschildert, liegt der Riding Club Kadmos. Auch Anfänger können hier reiten, **Ausritte** erfordern jedoch gewisse Vorkenntnisse, denn es handelt sich nicht um Jahrmarktpferde. Besonderer Stolz des Besitzers, der auch bei der berittenen Polizei in Rhódos-Stadt arbeitet, sind seine Friesen-Vollblüter. Eine telefonische Anmeldung ist sinnvoll.

Was ohne jede Reiterfahrung funktioniert, ist ein **Eselsritt** in Línodos. Dort ist es möglich, auf Jaídaros' Rücken vom Dorfeingang bis zur Akropolis hochgeschaukelt zu werden.

Riding Club Kadmos, Ag. Varvara, Tel./Fax 22410-96651, Handy 6944726922, www.rhodesriding.com. Hier können Kinder Ponyreiten, es werden aber auch Reitunterricht und Ritte durchs Gelände für Fortgeschrittene angeboten (30 €). Die Pferde machen einen guten Eindruck.

Segeln

Auf Rhódos ist es möglich, Segelboote oder Katarane zu mieten oder auf Segelbooten Tagesausflüge zu machen. Man benötigt als Skipper dazu den entsprechenden Bootsführerschein. Ein Segelboot wird einem nur überlassen, wenn mindestens zwei Personen Inhaber eines Hochseesegelscheins sind. Ein bei Seglern sehr beliebter Hafen ist **Sými**. Weitere Informationen erhält man über www.yacht.de.

Jachten werden meist über das Internet angeboten, z.B. über **www.cosmos-yachting.de**.

Auf Rhodos selbst findet man **Rent a Sailboat**, Vironos 1, Rhódos-Stadt, Tel. 22410-22927

Boote bietet auch an **Bluebonnet Maritime**, 4 Odós Karpathou, Mandráki-Hafen, Rhódos-Stadt, Tel. 22410-78780, Handy 6944434311, www.yachting-greece.net.

Surfen und Kiting

An vielen Stränden von Rhódos werden Surf- und Kiteboards verliehen. Das Wasser ist an der Ostküste meist etwas ruhiger. An der Westküste bei Ialissós/Triánda bläst der Wind oft sehr stark. Hier kommen Profis auf ihre Kosten. Auch am Südpfeil der Insel in Prasonísi ist in den letzten Jahren ein **Surfer-Eldorado** entstanden. Anfänger finden zahlreiche **Surfschulen** auf Rhódos. Gut gefallen hat mir die in Fáles. Der deutsche Surflehrer arbeitet nun direkt mit Pension und Reisebüro zusammen (siehe Beschreibung von Fáles). In Ixiá kann man mit Paradise Surf (Tel. 22410-38893, Handy 6977449695, www.surfersparadise.gr) aufs Board.

Tanzen

Tanzen ist eine Lieblingsbeschäftigung der Griechen. Sogar in griechischen Diskotheken werden neben den internationalen Hits immer wieder griechische Volkstänze gespielt.

Bei **Hochzeiten** kann man in den Dörfern auf Rhódos Zaungast werden: Am späten Abend wird getanzt, und zwar so wie in alten Zeiten. Dabei herrschen strenge Regeln, wer tanzt und wer nicht, denn meist geht es relativ eng zu. Dann tanzen nur die Familienangehörigen und Ehrengäste. Wer



als entfernter Verwandter oder Nachbar am Fest teilnimmt, hält sich zurück. Zu später Stunde kann es schon mal zu Solotänzen auf Tischen kommen, wie im Film „Sonntags nie“ mit *Melína Merkoúri*.

Veranstaltungen ganz anderer Art sind die **Showtänze griechischer Folklore**, die den Touristen dargeboten werden. Sie haben mit Brauchtum nur noch wenig zu tun.

Die Einheimischen zieht es eher in eine **Bouzoukia**, ein typisch griechisches Tanzlokal, denn beim Tanzen nur zuzusehen ist nicht nach griechischem Geschmack. Eine alte Bouzoukia ist z.B. das Café Chantant in Rhódos-Altstadt, Odós Aristotelous 42, geöffnet Fr und Sa ab 23 Uhr.

Tauchen und Schnorcheln

Tauchen ist bis auf wenige Ausnahmen überall in Griechenland **verboten**, da in der Vergangenheit hierbei viele antike Fundstücke gestohlen wurden. Auf Rhódos ist Tauchen an einigen Stellen erlaubt. Dort werden von Tauchschulen Kurse angeboten, die Ausrüstung wird gestellt.

Rhodos Diving Center, Tel. 22410-20207, Handy 69447 35736, www.rodosdiving.com

Tauchschule Padi Waterhoppers, Tel. 22410-38146, Handy 6972500971, www.waterhoppers.com

Tauchschule Katasakou, in Afándou, Tel. 22410-52844, Handy 6974373924, www.scuba.multiservers.com, mit englischem Tauchlehrer, macht einen guten Eindruck.

Dive Med College, Tel. 22410-61115, www.divemedcollege.com

Schnorcheln ist erlaubt. Schnorchel, Taucherbrille und Flossen werden auf Rhódos zum Kauf angeboten. Harpunen sind an Badestränden und für Jugendliche verboten. Das Fischvorkommen ist gering, und es wäre recht fragwürdig, wenn Urlauber Fische auch noch mit der Harpune jagten.

Tennis

In Rhódos-Stadt gibt es einen **Tennisclub**. Er ist zu erreichen unter Tel. 22410-28218 oder 20960. Außerdem stehen in zahlreichen größeren Hotelanlagen Tennisplätze für die Gäste zur Verfügung. Es ist dort immer möglich, Schläger auszuleihen.

Tavli

Das Brettspiel Tavli ist **Backgammon** sehr ähnlich und in Griechenland eine Art Volkssport. In zahlreichen Cafenien stehen Spielbretter zur Verfügung, und fast jeder ältere Grieche beherrscht das Spiel sehr gut. Wettkämpfe werden selten ausgefochten, meist spielt man zum Zeitvertrieb in der Mittagshitze oder am frühen Abend.

Volleyball

An zahlreichen **Sandstränden** findet man Volleyballfelder, die am späten Nachmittag oft von den Strandbesuchern genutzt werden.

Wandern

Auf Rhódos und Sými bieten sich viele schöne Wandermöglichkeiten an, die in diesem Buch jeweils bei den Ortsbeschreibungen zu finden sind.

**Wasser-
sport**

Tretboote, Kanus, Wasserski, Wassermotorrad, Crazy Banana und Ring im Wasser werden auf Rhodos an zahlreichen Stränden angeboten.

SPRACHE

In Griechenland wird heute **Dimotikí**, die neugriechische Volkssprache, gesprochen. Sie hat sich in den letzten Jahren gegenüber der **Katharévousa**, der Sprache der Intellektuellen, die im 19. Jh. bei den gebildeten Griechen beliebt war, durchgesetzt. Dimotikí hat mit Altgriechisch nicht mehr sehr viel gemeinsam. Nur die Schriftzeichen sind gleich, aber auch die **Akzente** haben sich nicht erhalten. Im Neugriechischen gibt es nur eine Sorte von Akzenten, und die gibt an, welche Silbe im Wort betont wird.

Auf Rhodos kann man sich problemlos auf **Englisch oder Deutsch** verständigen. Vor allem in den Touristenzentren sprechen viele Griechen gleich mehrere Fremdsprachen. Straßenschilder sind (wie Speisekarten und vieles mehr) in griechischen und lateinischen Buchstaben geschrieben.

Im Anhang dieses Buches findet sich eine kleine **Sprachhilfe**, in der einige grundlegende Begriffe aufgeführt sind und die bei alltäglichen Verständigungsproblemen zu Rate gezogen werden kann.

Wer die griechische Sprache richtig erlernen möchte, sollte sich nach einer **Sprachschule** umsehen. Bei vielen Volkshochschulen werden Anfängerkurse angeboten. Wer schneller und besser lernen möchte und die höheren Kosten nicht scheut: Gute Erfahrungen habe ich mit privaten Sprachschulen gemacht.



Wer daheim mehr Griechisch lernen möchte, dem sei der passende **Kauderwelsch-Sprechführer** aus dem REISE KNOW-HOW Verlag empfohlen: *Spitzing, Karin: Griechisch – Wort für Wort*, Reihe Kauderwelsch, Band 4, REISE KNOW-HOW Verlag. Ein **AusspracheTrainer** auf Audio-CD sowie eine Version für den heimischen PC sind ebenfalls erhältlich.

TELEFONIEREN

Vorwahl- nummern

Bei Auslandsgesprächen von Griechenland aus ist die auf die Landesnummer folgende Ortsvorwahl ohne die Null zu wählen.

Deutschland: 0049

Österreich: 0043

Schweiz: 0041

Griechenland: 0030

Wichtig: Man muss bei jedem Ortsgespräch auf Rhodos auch die Ortsvorwahl wählen. Daher wird sie in diesem Buch stets mit angegeben.

Athen: 210

Nord-Rhodos: 22410 (Afándou, Faliráki, Fánes, Flughafen, Ialissós, Ixiá, Kremastí, Kalavárda, Koskinou, Kalithiés, Kolímbia, Maritsá, Pastída, Psínthos, Paradísi, Rhodos-Stadt, Soroní, Theológos)

Süd- und Ost-Rhodos: 22440 (Apolakkiá, Archángelos, Asklipío, Charáki, Gennádi, Kálathos, Kiotári, Kattavía, Lachaniá, Lárdos, Láerma, Líndos, Malóna, Másari, Mesanagrós, Péfki, Pilónas, Prasonísi, Stegná, Váthi)

West- und Mittel-Rhodos: 22460 (Agios Isídoros, Apólona, Archípoli, Dimiliá, Eleouáa, Embonas, Kritinía, Monólithos, Platánia, Skála Kamírou, Sálakos, Siána sowie die Inseln Sými und Chálki).

OTE-Büros

Im Büro der **Telefongesellschaft OTE** ist es möglich, gegen Bares zu telefonieren. Die Büros sind in der Regel montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Wer im **Hotel** telefonieren möchte, muss wissen, dass dort meist ein höherer Tarif abgerechnet wird als vom OTE. Aber dort kann man sich von zu Hause günstig anrufen lassen, denn es ist viel billiger, von Deutschland nach Griechenland zu telefonieren als umgekehrt. Die billigsten Call-by-call-Nummern kann man im Internet z.B. unter www.tariftip.de abfragen.

Telefon- karten

Telefonzellen findet man in Griechenland an fast jeder Straßenecke. Dafür benötigt man eine *tile-karta*, eine Telefonkarte, die es an den Kiosken zu kaufen gibt. Es werden Karten verschiedener An-

bieter verkauft. Einige bieten billige Auslandsgespräche und teurere Ortsgespräche, sind also für Urlauber besser geeignet. Für 5 € konnte man damit 2010 knapp zwei Stunden nach Deutschland telefonieren. Der Kioskverkäufer kennt sich meistens gut aus und berät seine Kunden. Man muss sich über eine spezielle Vorwahlnummer, die auf der Karte steht, einwählen, dann den freigerubbelten Code eingeben und danach die gewünschte Nummer wählen. So kann man bei Ferngesprächen viel Geld sparen. Achtung: Die Karte erst wieder aus dem Telefon ziehen, wenn der Hörer auf der Gabel liegt, sonst wird sie ungültig. Telefonkarten haben auch in Griechenland ein Verfallsdatum. Halbvolle Karten für den nächsten Urlaub aufzubewahren, kann daher zu Enttäuschungen führen. Münztelefone gibt es so gut wie gar nicht mehr.

Handy

Das eigene **Mobiltelefon** lässt sich in Griechenland problemlos nutzen, denn die meisten Mobilfunkgesellschaften haben Roamingverträge mit den griechischen Gesellschaften Vodafone (GSM 900 MHz und 3G, www.vodafone.gr), Cosmote und Wind Hellas (beide GSM 900/1800 MHz und 3G, www.cosmote.gr, www.wind.com.gr). Wegen hoher Gebühren sollte man bei seinem Anbieter nachfragen oder auf dessen Website nachschauen, welcher Roamingpartner günstig ist, und diesen per **manueller Netzauswahl** vor einstellen. Nicht zu vergessen sind die **passiven Kosten**, wenn man von zu Hause angerufen wird (Mailbox abstellen!). Der Anrufer zahlt nur die Gebühr ins heimische Mobilnetz, die teure Rufweiterleitung ins Ausland zahlt der Empfänger.

Wesentlich preiswerter ist es, sich von vornherein auf **SMS** zu beschränken, der Empfang ist dabei in der Regel kostenfrei. Der Versand und Empfang von **Bildern per MMS** hingegen ist nicht nur relativ teuer, sondern je nach Roamingpartner vielleicht gar nicht möglich.

UNTERKUNFT

Pauschal buchen

Man kann seine Unterkunft natürlich schon im Heimatland im Reisebüro buchen. Wer Wert auf **Komfort** legt, ist auf diese Art und Weise nicht schlecht bedient. Oft bucht man günstiger bei kleineren Reisebüros, die sich auf Griechenland spezialisiert haben, denn dort kennen die Verkäufer im Allgemeinen die Unterkünfte. Schöne Hotels haben in Griechenland ihren Preis.

Die meisten Hotels auf Rhódos sind relativ groß und bieten mehr Komfort (z.B. Swimmingpool). Aber auch viele einfachere Hotels und Pensionen

0798 Foto: vb



arbeiten in den letzten Jahren mit internationalen Reiseveranstaltern zusammen. Die meisten dieser Unterkünfte sind kleinere Häuser und gehören nicht zur Luxusklasse. Wer über einen großen Reiseveranstalter bucht, kann Glück haben, aber es werden auch Bettenburgen angeboten, die nicht unbedingt nach jedermanns Geschmack sind. Wer Fluglärm lästig findet, sollte sich nicht zwischen Theológos und Rhódos-Stadt niederlassen.

Club-Urlaub ist auf Rhódos auch möglich, z.B. in Triánda oder in Kiotári. Diese Art Urlaub ist überwiegend bei Italienern beliebt.

Pauschal können auch **Spezialreisen**, z.B. Surf- oder Wanderreisen, gebucht werden. Man wird dabei im Reisebüro oder im Internet fündig.

Hinter dem Begriff **Last Minute** verbirgt sich oft eine ganz normale Pauschalreise, preislich kaum günstiger als normal gebucht. Auf jeden Fall sollte man Angebote verschiedener Veranstalter vergleichen. In der Nebensaison werden relativ häufig Last-Minute-Reisen angeboten. Es ist meist auch möglich, nur den Flug ohne Hotel zu buchen. Last-Minute-Angebote gibt's im **Internet** und in Reisebüros.

Auf eigene Faust

Zahlreiche Mittelklasse-Pensionen und einfachere Unterkünfte auf Rhódos werden nicht über Reisebüros und Veranstalter angeboten. An Häusern, in denen Zimmer vermietet werden, die dem EOT gemeldet sind, muss außen ein ca. 10 x 10 cm großes Schild mit den Buchstaben „EOT“ angebracht sein. Dort kann man nach Zimmern fragen. Die meisten Anbieter von Privatzimmern weisen mit Schildern wie „Rooms“ oder „Domatia“ auf ihre Zimmer hin.

Das Büro des EOT vermittelt keine Zimmer, gibt aber **Adressenlisten von Hotels** heraus. Hotel heißt auf griechisch *xenodochío*, und natürlich sind die meisten Anlagen nicht zu übersehen. Es ist also auf Rhódos auch gut möglich, den Urlaub individuell zu planen.

In der Hauptsaison kann es allerdings zu Engpässen kommen, wenn man ohne **Reservierung** loszieht. Da das Angebot groß ist, findet man zwar meist noch eine Bleibe, aber vielleicht nicht in der gewünschten Lage oder mit dem gewünschten Komfort. Wer sich auf eigene Faust auf den Weg machen will, sollte dies außerhalb der Monate Juli und August tun. Einfache Privatzimmer finden sich im Frühjahr und Herbst fast überall, und die Preise sind verhandelbar. Im Juli und August kann es jedoch sein, dass die ganze Insel ausgebucht ist.

Hotelkategorien und -preise

Hotels und Privatzimmer, die beim EOT gemeldet sind, werden von diesem in **Kategorien** eingeteilt und mit Mindestpreisen für die jeweilige Saison versehen. Die Unterteilung geht von A bis E, zusätzlich gibt es eine Luxusklasse (L). Die Kategorie sagt jedoch weder über die Qualität noch über den Preis der Unterkunft viel aus, die Kriterien für die Einstufung sind kaum nachvollziehbar. Die EOT-Preistafeln hängen in allen Zimmern aus, die Preisfestlegung erscheint jedoch recht willkürlich.

In der NS kann der Preis auf unter die Hälfte des Mindestpreises fallen, je nach Verhandlungsgeschick und Aufenthaltsdauer; ab drei Nächten wird es billiger. **Einzelzimmer** sind selten, meist landet man in einem Doppel- oder Mehrbettzimmer und bezahlt fast so viel, wie wenn sich zwei oder mehr Personen im selben Zimmer niederlassen. Low-Budget-Reisende haben es auf Rhódos nicht leicht. In der NS muss man mit **30 bis 60 €** fürs DZ rechnen, in der HS mit **40 bis 100 €**.

Normalerweise muss beim Vermieter ein **Pass als Sicherheit** abgegeben werden, denn die Pension muss eigentlich Steuern über ihr Einkommen abführen, und dafür benötigt der Vermieter die Personaldaten des Gastes.

Ferienwohnung

Richtig schöne Ferienwohnungen werden auf Rhódos nicht so häufig angeboten. Auf Sými und Chálki werden auch komfortablere Wohnungen

angeboten, aber zu sehr hohen Preisen, und auch dort liegen die Schlafplätze teils in Durchgangsräumen.

Einige wenige, teils sehr schöne Wohnungen in der Altstadt werden über das Internet angeboten unter www.rhodes4u.com. Unter <http://lacuneslachania.corbita.de> und www.lachania.de findet man schöne alte Häuser in Lachaniá. Einfache, traditionelle Einraumbauernhäuser werden unter www.rhodos-info.de/ferienhaus-psinthos und www.rhodos-genadi.de angeboten. Weitere Wohnungen findet man unter www.rhodos-ferienhaus.eu. Diese Wohnungen sind teils auch beheizbar.

Camping Campingurlaub auf Rhódos ist nicht mehr möglich. Die Campingplätze wurden geschlossen und zu Hotels umgebaut.

Wildcamping ist auf Rhódos verboten. Am Kap Fourni stehen trotzdem immer wieder Zelte.

VERHALTENSTIPPS

In moralischen Dingen sind die Griechen nicht immer so freizügig, wie der Urlauber dies von zu Hause gewohnt ist. Dies betrifft insbesondere die Kleiderordnung in Gotteshäusern (siehe unten) und am Strand (siehe hierzu auch „FKK“).

Körpersprache Das Leben der Griechen verläuft oft etwas **geräuschvoller** – Emotionen finden Ausdruck in lautstarker und gestenreicher Kommunikation. Wenn eine weibliche Stimme Sirenenklang annimmt, muss das nicht heißen, dass die Dame



sauer ist. Was sich für fremde Ohren wie Streit anhört, ist manchmal nur eine intensiv geführte Unterhaltung.

Körpersprache ist in Griechenland wichtig, und durch falsche **Gestik** kann es zu ungewollten Beleidigungen kommen. Eine solche ist es, wenn man die Handflächen hebt und jemandem entgegenstreckt. Auch das bei uns ganz anders gedeutete Zeichen, bei dem Daumen und Zeigefinger einen Kreis beschreiben und die anderen Finger leicht abgespreizt werden, bedeutet nicht „hervorragend“, sondern sinngemäß „Idiot!“ Wenn ein Grieche den Kopf in den Nacken wirft, bedeutet dies „Nein“, während „Ja“ kein direktes Nicken, sondern mehr ein Kopfschütteln ist.

In Cafés und Tavernen

Urlaubern wird mancher Fehltritt nachgesehen, aber ein verächtliches Achselzucken kann z.B. die Folge sein, wenn Gäste in der Taverne sich **getrennte Rechnungen** ausstellen lassen. Griechen haben für groß angelegte Rechenaktionen am Tavernentisch gar kein Verständnis. Einer bezahlt für

die ganze Gruppe, und beim nächsten Mal übernimmt ein anderer die Rechnung. Auf Heller und Pfennig den Ausgleich zu suchen, gilt als Kleinkrämerei. Wer getrennt Kasse führen möchte, der rechne dies nicht am Tavernentisch, sondern später auseinander, sonst macht er sich lächerlich.

Wenig locker sehen die Griechen es auch, wenn Urlauber einen „**türkischen Kaffee**“ bestellen. Wer das landesübliche Getränk bestellen möchte, denn alles, was gut ist, kommt für die Griechen überall her, nur nicht aus der Türkei. Griechischer Kaffee heißt übersetzt *kafé ellinikó*. In der Praxis ist das zwar genau das gleiche Getränk, aber es folgen der Bestellung keine bösen Blicke.

An alkoholischen Getränken bevorzugen viele Griechen Wein und auch Whisky. **Übermäßigen Alkoholkonsum** schätzen sie jedoch nicht. Alkoholprobleme gibt es in Griechenland wie überall, aber betrunkene Gäste sind nun mal eher lästig.

In Kirchen und Klöstern

Die **Kleiderordnung** der orthodoxen Kirche ist streng. Männer sollten beim Besuch von Kirchen und Klöstern lange Hosen und **schulterbedeckende** Oberteile tragen. Letzteres gilt auch für Frauen, die außerdem einen **kniebedeckenden** Rock oder ein Kleid anziehen sollten. Kirchenbesucherinnen in langen Hosen waren früher unerwünscht, sind aber mittlerweile üblich. Auf Rhódos werden an vielen Klostertüren Wickelröcke verteilt. Außerdem sollte man bei Kirchenbesuchen, wie in unseren Breiten auch, die **Kopfbedeckung** abnehmen.

Siesta

Wer **zwischen 14 und 17 Uhr** bei einer griechischen Familie anruft oder gar einen Besuch machen möchte, sollte wissen, dass dies bei den meisten Griechen die Zeit fürs Mittagsschläfchen ist. Besucher kommen dann meist ganz und gar nicht gelegen.

VERSICHERUNGEN

Zum Thema **Auslandsrankenversicherung** siehe „Gesundheit“.

Tipp: Für alle abgeschlossenen Versicherungen sollte man die **Notfallnummern** notieren und mit der **Policennummer** gut aufheben! Bei Eintreten eines Notfalles sollte die Versicherungsgesellschaft sofort telefonisch verständigt werden!

Die **Reiserücktrittsversicherung** für 35–80 € lohnt sich nur für teure Reisen und für den Fall, dass man vor der Abreise einen schweren Unfall hat, schwer erkrankt, schwanger wird o.Ä. Es gibt zig Ausschlussklauseln, über die man sich im Vorfeld informieren sollte.

Die **Reisegepäckversicherung** lohnt sich selten, da z.B. bei Flugreisen verlorenes Gepäck oft nur nach Kilopreis und auch sonst nur der Zeitwert nach Vorlage der Rechnung ersetzt wird. Wurde eine Wertsache nicht im Safe aufbewahrt, gibt es bei Diebstahl auch keinen Ersatz. Kameraausrüstung und Laptop dürfen beim Flug nicht als Gepäck aufgegeben worden sein. Gepäck im unbeaufsichtigt abgestellten Fahrzeug ist ebenfalls nicht versichert. Die Liste der Ausschlussgründe ist endlos ... Überdies deckt häufig die Hausratsversicherung schon Einbruch, Raub und Beschädigung von Eigentum auch im Ausland. Für den Fall, dass etwas passiert ist, muss der Versicherung als Schadensnachweis ein Polizeiprotokoll vorgelegt werden.

ZEITUNGEN

Während der Urlaubssaison werden in den Touristenzentren **internationale Zeitungen** verkauft. Einen sehr gut sortierten Zeitungsstand findet man z.B. in Rhódos-Stadt in der Néa Agora am Durchgang zur Uferpromenade. Eine griechische Wochenzeitung, die in deutscher Sprache ge-

druckt wird, ist die „Griechenland Zeitung“. Hier finden sich interessante Nachrichten über Griechenland, die in keiner deutschen Zeitung auftauchen. Normalerweise erhält man immer die Zeitung vom Vortag. Die einzige Zeitung, die am selben Tag schon auf der Insel zu haben ist, da sie in Athen gedruckt wird, ist die amerikanische „Herald Tribune“. Interessant ist hier, dass die Zeitung jeden Tag einen Teil der griechischen „Kathimerini“ auf Englisch abdruckt.

ZEITVERSCHIEBUNG

In Griechenland gilt die **Osteuropäische Zeit (OEZ)**. Der Zeitunterschied Mitteleuropa – Griechenland beträgt eine Stunde. Es gibt wie bei uns die Sommerzeit, sodass der einstündige Zeitunterschied ganzjährig besteht. Wenn es in Deutschland 18 Uhr ist, ist es in Griechenland 19 Uhr.

ZOLL

In allen EU- und EFTA-Mitgliedstaaten gelten weiterhin **nationale Ein-, Aus- oder Durchfuhrbeschränkungen**, z.B. für Tiere, Pflanzen, Waffen, starke Medikamente und Drogen.

Zollfrei einführen darf man persönliches, gebrauchtes Reisegeut, Reiseproviant sowie alkoholfreie Getränke. Waren die zu **gewerblichen Zwecken** verwendet werden, müssen grundsätzlich beim Finanzamt zur Umsatzsteuer und sofern sie der Verbrauchssteuer unterliegen auch beim Hauptzollamt angemeldet werden.

Freimengen in EU-Ländern

Alkohol: 90 l Wein (davon max. 60 l Schaumwein), 110 l Bier, 10 l Spirituosen über 22 Vol.-% und 20 l unter 22 Vol.-%
Tabakwaren: 800 Zigaretten, 400 Zigarillos, 200 Zigarren, 1 kg Tabak.
Anderes: 10 kg Kaffee, 20 l Kraftstoff im Benzinkanister

Freimengen für Schweizer

Tabakwaren: 200 Zigaretten, 100 Zigarillos, 50 Zigarren, 250 g Tabak o. anteilige Zusammenstellung dieser Waren.

Alkohol: 1 l Spirituosen (über 22 Vol.-%), 2 l Spirituosen, Aperitifs u.Ä. (unter 22 Vol.-%), 2 l Schaumweine oder Likörweine oder anteilige Zusammenstellung dieser Waren plus 2 l nicht-schäumende Weine.

Parfums: 50 g, Eau de Toilette: 0,25 l

Andere Waren: bis zu einem Warenwert von insgesamt 175 €, ausgenommen davon sind Goldlegierungen und -plattierungen (unbearbeitet oder Halbfabrikat).

Freimengen bei Rückkehr in die Schweiz

Alkohol: 2 l bis 15 Vol.-% und 1 l über 15 Vol.-%

Tabakwaren: 200 Zigaretten, 50 Zigarren oder 250 g Schnitttabak plus 200 Stück Zigarettenpapier.

Nahrungsmittel: 3,5 kg Fleisch, 1 l/kg Butter/Rahm, 5 l/kg Milch/Milchprodukte (ohne Käse/Quark), 20 kg je Gemüse, 20 kg je Früchte, 20 kg je Getreide, 2,5 kg Kartoffelerzeugnisse, 4 l/kg Öle/Fette, 3 l Apfel-, Birnen- und Traubensaft

Anderes: neu angeschaffte Waren für den Privatgebrauch bis zu einem Gesamtwert von 300 Sfr.

Nähere Informationen

Deutschland: www.zoll.de oder beim Zoll-Infocenter, Tel. 069-46997600.

Österreich: www.bmf.gv.at oder beim Zollamt Villach, Tel. 04242-33233.

Schweiz: www.ezv.admin.ch oder bei der Zollkreisdirektion in Basel, Tel. 061-2871111.

Bei einer Anreise über Land sollte man überdies die Zollbestimmungen der jeweiligen Transitländer beachten.

Hund und Katze

Für die EU-Länder gilt, dass man eine **Tollwutschutzimpfung** und einen EU-Heimtierausweis (Pet Passport) für Hund oder Katze haben muss. Dieser gilt in allen EU-Staaten und im Nicht-EU-Land Schweiz und kostet 10 €. Darüber hinaus muss das Tier mit einem **Mikrochip** gekennzeichnet sein; eine Tätowierung reicht nicht aus.